

Der Schnee der mir die Liebe brachte

Von KawaiiChou

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: der Tag an dem ich dich traf	2
Kapitel 2: Ich will dich Sehen!	6
Kapitel 3: Mein Herz schlägt so schnell seid dem Tag an dem ich dich traf...	11
Kapitel 4: Er behandelt mich als wäre ich ein wichtiger Schatz.	15
Kapitel 5: Misaki's Liebesgeständnis	20
Kapitel 6: Gestern Abend	25
Kapitel 7: Misaki's arbeit im Butler Café	31
Kapitel 8: Wenn ich doch nur immer an Usagis Seite sein könnte	37
Kapitel 9: Heimliche Liebe	41
Kapitel 10: Alles was ich will bist du	46
Kapitel 11: Der Ausflug Teil 1	51
Kapitel 12: Der Ausflug Teil 2	55
Kapitel 13: Der Ausflug Teil 3	60
Kapitel 14: Misaki's Akt der Liebe	65

Kapitel 1: der Tag an dem ich dich traf

Usami Akihiko ist ein berühmter Autor für Literatur und Boys Love, er hatte alles was sich normale Menschen ersehnen...Geld, eine große Wohnung und er war berühmt...aber irgendwas fehlte, Liebe.

Jahre lang war er in seinen besten Freund Takahiro verliebt doch dieser erwiderte Usami's Liebe nicht und das wusste er auch zu gut.

Usami liebte Takahiro wirklich, er war immer an seiner Seite und hat ihn beschützt wenn Takahiro Probleme hatte auch als seine Eltern starben und sein kleiner Bruder von Zuhause abgehauen ist weil er sich die Schuld für alles hab.

"Hm...da fällt mir ein...ich habe Takahiro's Bruder noch nie gesehen" sagte Usami leise als er das letzte Kapitel abspeichert das er grade geschrieben hatte.

"Ist ja auch egal..." sagte er sich aber irgendwie war er schon neugierig wie Takahiro's Bruder so war immerhin war dieser ja ein Teil von Takahiro's leben gewesen.

An diesem Tag dachte Usami oft an Takahiro's Bruder, warum er wohl abgehauen ist und wo er jetzt ist.

'Seinen Bruder so im Stich zu lassen, ich wette dieser Misaki hat ein eiskaltes Herz! Takahiro hat so gelitten als Misaki verschwunden ist...'

Usami musste nun wieder an Takahiro denken...

"...ich muss mich ablenken..." sagte er als er sich seinen Mantel schnappt und nach draußen geht.

Draußen war es dunkel auch wenn es erst 20 Uhr war, immerhin war es jetzt Winter und es sollte später vielleicht auch Schneien.

Usami ging eine weile durch die Gegend und dann in einen Park, es war sehr still und niemand war da....

ein paar Laternen standen im Park die aber relativ schwach beleuchteten es gab auch wenige Bänke und die Bäume könnte man auch nicht so wirklich erkennen man sah eher die Silhouette der Bäume und in der Mitte von diesem kleinen Park stand ein Brunnen.

"Huh?" sagte Usami.

Dort in der Mitte vom Park stand ein Junge am Brunnen.

Usami konnte ihn nicht erkennen aber er wurde magisch von diesem Schatten angezogen und wollte wissen wer die Person war die da stand, zuerst wollte er hin laufen aber das wäre selbst für ihn ein bisschen zu komisch gewesen also ging er langsam in Richtung Brunnen.

"Warum stehst du hier?" fragte Usami der sich nun neben den Jungen stellte und

immerhin erkennen konnte das dieser Braune Haare hatte.

"Hm?" sagte der Junge und sah Usami nun fragend an.
Der Autor war geschockt.

Zwei große und wunderschöne grüne Augen sahen ihn an und der Wind wehte durch die Braunen Haare des Jungen die wie Schokolade aussahen und gleichzeitig wehte der Wind auch den Geruch des Jungen zu ihm der Usami fast den Verstand raubte.

Der Junge sah den Autor kurz an und sah dann auch seine Hände, die Fingerspitzen wurden langsam Blau.

"Haben sie keine Handschuhe dabei?" fragte der Junge besorgt

"Handschuhe?"

"...eh?!...es sind doch mindestens minus 10 Grad!" sagte der Junge wieder.

Er zog sich seine Handschuhe aus und gab sie dem Mann der vor ihm stand und verblüfft mit ansah wie sich der Junge um eine Person die er nicht kannte ernsthafte sorgen machte.

"Besser?" fragte der Junge und sah den Grauhaarigen Mann der vor ihm stand an, er nickte.

"ah, gut!" sagte der Junge und lächelt.

'So ein wunderschönes lächeln...' dachte sich Usami.

Er vergaß das er jemals Gefühle für Takahiro hegte und sein Herz begann zu rasen wenn er daran dachte das dieser Junge sich vielleicht in ihn verlieben könnte.

"Hm...wollen sie vielleicht mit in ein Café gehen? ich lade sie ein" sagte der Junge und lächelt noch ein bisschen fröhlicher was dafür sorgte das das Herz des Autors einige Schläge aussetzte.

Usami nickte und folgte dem Jungen in ein kleines Café wo der Junge eine Heiße Schokolade bestellte und Usami einen Kaffee.

"Was hast du eigentlich da draußen so ganz alleine gemacht?" fragte der Autor.

Misaki sah ihn ein bisschen überrascht an.

"Ich weiß es selber nicht aber ich mag Orte mit vielen Menschen nicht wirklich...und sie?"

"Hm?"

"Was haben sie in dem Park gemacht?" fragte der Junge

"Nun, als ich meine Arbeit fertig gemacht habe habe ich über ein paar Sachen nachgedacht und wollte mich mit einem Spaziergang ablenken und irgendwie bin ich

dann in diesem Park gelandet" sagte Usami und nahm einen Schluck von seinem Kaffee.

"Als was arbeiten sie?"

"Naja ich bin ein relativ bekannter Autor." sagte Usami und sah den Jungen genau an um seine Reaktion zu sehen.

Die meisten Menschen kannten Usami und sagten dann sowas wie "ich wusste es, sie sind Usami Akihiko!" was öfter passiert als man glauben könnte aber der Junge sah Usami nur mit großen Augen an.

"Das ist ja wirklich toll! haben sie vielleicht etwas geschrieben das ich kenne?"

damit hatte Usami nun wirklich nicht gerechnet, die meisten Leute kannten ihn. Er nannte Misaki ein paar Titel und Misaki kannte tatsächlich ein paar Bücher hatte sie aber nie gelesen.

"Tut mir leid, ich fühle mich irgendwie schlecht wenn ich neben einem berühmten Autor sitze und noch nie ein Buch von ihm gelesen habe..." sagte er und starrte seinen Kakao an.

"Ist schon in Ordnung."

Misaki sah wieder auf und fragte Usami wie die Arbeit als Autor so wäre und wirkte wirklich interessiert und hörte Usami genau zu.

"Das muss wirklich anstrengend sein"

Usami nickte.

"Ich hab noch gar nicht gefragt wie du heißt oder was du machst" sagte Usami

"Ich arbeite sehr viel, ich habe ungefähr 4 Jobs" sagte Misaki

"4 Jobs?! das ist doch viel zu viel!" sagte Usami der immer noch ein bisschen geschockt war.

"Naja, ich muss mich irgendwie durchschlagen...ich hab keine Familie und deswegen brauche ich das Geld" sagte Misaki aber er lächelte immer noch.

Usami fühlte sich nun ein bisschen schlecht dafür das der Junge ihm einen Kaffee spendierte.

"Und dein Name?" fragte der Autor nun der endlich den Namen der Person wissen will die dafür sorgt das sein Herz immer schneller schlägt.

"Misaki"

'huh....warte mal war das nicht...'

"und weiter?" fragte der Autor.

"Misaki Takahashi" sagte der Junge und bemerkte nun Usami's Gesicht, seine Augen waren weit aufgerissen und starrten den Jungen fassungslos an.

"Takahiro's Bruder...." flüsterte Akihiko langsam und senkte nun leicht den Blick immerhin musste er diese Nachricht auch erst mal verdauen.

Misaki hörte Usami auch wenn er sehr leise sprach.

Er nahm schnell das Geld aus seiner Tasche, knallte es auf den Tisch und lief weg.

"Misaki!" rief Usami und rannte ebenfalls aus dem Café um den Jungen zu suchen doch es war zu spät, Misaki war weg und wer weiß ob Usami ihn irgendwann wiedersehen wird.

Usami sah auf seine Uhr und es war bereits 23 Uhr...

"hmm...ich sollte besser nach hause gehen" sagte er sich und ging den weg entlang zu seiner Wohnung und dachte dabei nur an Misaki.

Zuhause angekommen legte er sich sofort in sein Bett und nahm die Handschuhe mit die er noch hatte.

'Misaki's Duft' dachte sich Usami als er Misaki's Handschuhe nahm und mit ihnen kuschelte, ihm war bewusst wie kitschig das aussah doch alles woran er dachte war Misaki, er wollte diese grünen Augen nochmal sehen und sein Haar anfassen und seine wärme spüren.

"Misaki,Misaki....Misaki...mi..saki..mi..." Usami sagte Misaki's Namen so oft bis er eingeschlafen ist.

Und während Usami von Misaki träumte begann es zu schneien.

Kapitel 2: Ich will dich Sehen!

"Nein,nein,nein,nein,nein!" sagte Misaki als er durch die Stadt zu seiner Wohnung lief.

'Wieso nur ich? ich wollt meinen Bruder einfach nur vergessen...ich liebte ihn zwar aber nachdem ich für den Tod unserer Eltern verantwortlich bin kann ich ihn doch nichtmehr in die Augen sehen...' dachte sich der Braun haarige Junge der nun endlich an seiner Wohnung ankahm.

Er holte seinen Schlüssel und ging in seine Wohnung, sie war nicht zu klein aber groß ist etwas anderes, mehr konnte er sich eben nicht leisten und weil er so viel arbeitet verbringt er eh kaum Zeit in der Wohnung.

Misaki ließ sich auf seine Couch fallen und mache den Fernseher an.

'...das hatte mir noch gefehlt...' dachte er sich.

Im Fernseh lief nähmlich ein Bericht über Usami und sein neues Buch.

Misaki spürte das sein Gesicht wärmer wurde...

'Nein...das kann nicht sein....ich habe mich nicht verliebt! nicht in ihn!' er schüttelte seinen Kopf und haute auch mit dem Kissen dagegen doch es hat nicht geholfen.

'Verdammt...'

Misaki blieb noch eine weile sitzen und sah sich den Bericht an doch nach einer Weile ging er in sein Zimmer und legte sich ins Bett und alles woran er denken konnte war...

"Usami..." flüsterte er leise.

Am nächsten morgen wachte Misaki früh auf um wieder zur Arbeit zu gehen.

"Heute muss ich wieder Kellnern..." sagte er und seufzte.

Misaki mochte diesen Job doch es macht trotzdem keinen Spaß zur Arbeit zu gehen.

Er packte seine Sachen zusammen und verließ seine Wohnung.

Usami hatte heute ein Treffen mit Aikawa, Usami's Editor.

Sie sollten sich in einem Café treffen, das erinnerte ihn einfach zu sehr an das treffen mit Misaki, Takahiro hat er davon nicht's erzählt sonst würde Misaki villeicht nie wieder mit Usami reden.

Der Autor machte sich fertig und verließ dann seine Wohnung.

Aikawa wartete schon vor dem Café auf ihn.

"Usami-sensei!!!" schrie sie zu ihm rüber und winkte dabei.

Usami betrat nun das Café und dank Aikawas 'dezentere' Begrüßung wussten bereits alle die im Café waren das der berühmte Autor ebenfalls da war, sie rannten auf ihn zu und nachdem er jeder Person ein Autogramm gab und mehrere Foto's machte konnte er endlich in Ruhe mit Aikawa reden.

Sie setzten sich hin und sprachen kurz über das letzte Buch und dann kam auch schon der Kellner.

"Guten Tag, darf ich ihre Bestellung aufnehmen?" sagte eine Schöne und vertraute Stimme.

Usami's Augen weiteten sich und er sah den Kellner an.

"Misaki!" sagte er und umarmte den Jungen.

"Usami-san?!" sagte Misaki und versuchte sich aus dem Griff des Autors zu befreien was ihm aber nicht gelang.

'Verdammt...ich darf nicht schwach werden....bitte nicht...' dachte sich Misaki
Alle sahen den Autor überrascht an als er Misaki's Hand nahm und aus dem Geschäft raus lief.

Usami schubste Misaki in sein Auto und fuhr zu seiner Wohnung.

"Hey! was soll das?! ich brauche den Job!!!" schrie Misaki

"du wirst bei mir wohnen...du brauchst die ganzen Job's nicht" sagte Usami.

Misaki wusste es war sinnlos darüber zu streiten also sagte er nicht's bis sie angekommen sind und er Usami's Wohnung sah.

"wow..." sagte er erstaunt, Usami's wohnung war in einem der Besten Viertel der Stadt und in der Obersten Etage.

"Gefällts dir?" sagte Usami und lächelte dabei.

Misaki nickte.

Sie gingen in Usami's Wohnung und sofort nahm Usami die Hand von Misaki und zog ihn in sein Zimmer das voller Spielsachen war.

"H-hey was machen sie da?" fragte Misaki als er auf das Bett geschmissen wurde.

"Ich Liebe dich...." sagte Usami

"w-was?!"

"Ich Liebe dich"

"ich hab's verstanden..."

"Ich Liebe dich"

Usami wiederholte diese Süßen Worte immer wieder bis Misaki fast Tränen in den Augen hatte.

Usami nahm nun Misaki's Gesicht in seine Hände und küsste die Wange des Jungen.

Misaki wurde knallrot was der Ältere wirklich süß fand.

"Misaki..." flüsterte er leise.

"Hey! behandeln sie mich nicht so wie ihr Spielzeug!" sagte Misaki als Usami mit der einen Hand unter Misaki's Shirt gegriffen hat.

"Misaki, ich werde dich nicht an Takahiro verraten, ich will das du immer an meiner Seite bleiben kannst..."

"Warum...?" fragte der Junge der nun wirklich weinte

"Weil ich mich an dem Tag als wir uns trafen in dich verliebt habe..." flüsterte Usami mit einer tiefen Stimme die dafür sorgte das Misaki Gänsehaut bekam.

Usami küsste Misaki und dieses mal wehrte sich Misaki nicht.

Am nächsten morgen wachte Misaki in Usami's Armen auf.

'Ich kann es nicht glauben...ich habe mit Usami geschlafen...' dachte er sich und schonwieder wurde er kanllrot.

"Guten Morgen Misaki..." sagte Usami der sich nun aufrichtete und Misaki umarmte und ihn küsste.

'Endlich kann ich deine Wärme spüren und dich berühren...endlich' dachte sich Usami.

"G-Guten Morgen" sagte Misaki ein bisschen schüchtern.

Usami lächelte und zog den Jungen wieder ins Bett und umarmte ihn.

Sie blieben noch eine weihle so bis Usami schon der Magen knurrte, sie haben immerhin nicht's gegessen.

"Soll ich was zu Essen machen?" fragte Misaki und as er Usami's nicken sah sprang er auf und zog sich erstmal an.

Misaki ging in die Küche, er hatte sie gestern Abend ja kurz gesehen.

Er holte ein paar Sachen aus dem Kühlschrank und bereitete das Essen zu.

"Usami-san, das Essen ist fertig" sagte Misaki und stellte das Essen auf den Tisch als Usami die Treppe runter ging.

Sie aßen zusammen und als sie fertig waren räumte Misaki das Geschirr weg.

Usami musste noch arbeiten und ging die Treppe hoch zu seinem Arbeitszimmer.

"Das ist meine Chance!" sagte Misaki zu sich und lief aus Usami's Wohnung, er rannte die Straße entlang zu seiner Wohnung und versuchte erstmal seinen Arbeitsplatz anzurufen, immerhin ist er ohne was zu sagen 'gegangen'.

"Verdammt!" rief Misaki ließ sich auf die Couch fallen, er hat seinen Job verloren.

"Verdammt Usami!!! im gegansatz zu ihm brauche ich das Geld!" rief er.

Misaki suchte noch stunden in der Zeitung nach einem Job und hatte letztendlich einen bekommen der war aber sehr weit weg also musste er schonum 4 Uhr morgens aufstehen.

'Naja irgendwie muss ich das Geld ja zusammen bekommen...' dachte er sich und als er sich fertig machte um in's Bett zu gehen dachte er daran wie Usami wohl reagieren wird wenn er merkt das Misaki weg war.

Misaki wartete nur auf eine Gelegenheit alleine zu sein, Usami würde ihm villeicht noch folgen und herausfinden wo Misaki wohnt.

'Das wäre ja noch schöner....' sagte der Junge Sarkastisch und fing an ein zu schlafen.

USAMI POV.

Ich habe schon lange nicht's von Misaki gehört...villeicht sollte ich mal nachsehen wie es ihm geht.

Ich ging die Treppen runter und da war nicht's...."hm..."

"Villeicht ist er im Bad..."

"Misaki!" rief ich aber seltsamerweise antwortete keiner...

"Hey Misaki!" immernoch keine Antwort.

Er ist doch nicht abgehauen...oder?

Ich durchsuchte meine ganze Wohnung und nach 1 Stunde merkte ich das Misaki wirklich weg war.

“Ich habe ihn doch grade erst gefunden...warum?”

“Misaki....”

Ich sah auf die Uhr es war 13 Uhr.

Ich rannte zum Café, es könnte ja sein das Misaki dort ist.

“Entschuldigung” sagte ich als ich das Café betrat und sofort starrten mich einige Kellnerinnen an die mich anscheinend erkannt haben....na toll....

“ähm, ist Misaki heute hier gewesen?”

“Misaki-kun?” fragte die Kellnerin neben mir.

“Ja.” sagte ich

“Misaki arbeitet nichtmehr hier...er ist gestern einfach verschwunden und deswegen hat der Chef ihm gekündigt.”

Was hab ich bloß getan....Misaki wurde nur wegen mir gekündigt und so wie er es mir gesagt hat kann er jeden Job gebrauchen.

“Verdammt!” sagte ich leise.

“Wissen sie vllleicht Misaki's Adresse?” fragte ich nach

“Na Klar~” sagte sie und gab mir Misaki's Adresse.

Ich wusste nun endlich wo er wohnte...endlich....

Auch wenn es garnicht lange her ist das ich Misaki gesehen habe, vermisse ich ihn jetzt schon ich will ihn einfach nochmal umarmen und ich will das er an meiner Seite bleibt auch wenn das bedeutet das ich Takahiro anlügen müsste, es wäre mir egal, solange Misaki an meiner Seite ist bin ich glücklich.

Kapitel 3: Mein Herz schlägt so schnell seid dem Tag an dem ich dich traf...

Usami hatte nun endlich Misakis Adresse und könnte die Person die sein Herz gestohlen hat nun endlich Wiedersehen...endlich.

Der Autor ging die Straße entlang und fand nach einer Weile Misakis Wohnung, er dachte nicht nach und ging einfach hoch zur dritten Etage.

"Hm?" Sagte Usami als er vor Misakis Tür stand.

"Warum ist Misakis Tür offen?" Fragte sich der Autor.

Er hatte das komische Gefühl das irgendwas nicht stimmt also ging er in die Wohnung.

"Hey Misaki!!!" Rief Usami als er mit weit aufgerissenen Augen den jüngeren ohnmächtig am Boden entdeckte.

Usami setzte sich neben Misaki und legte Misakis Kopf auf seinen Schoß und streichelte Misakis Haare.

Nach einer Weile wachte Misaki auf und blinzelte ein paar mal, als er dies tat wurde das Gesicht der Person die vor ihm war immer deutlicher erkennbar.

"Usami-San!" Erschrak Misaki als er merkte das Usami ihn mit einem besorgten Gesicht ansah.

"Was ist passiert?" Fragte Usami.

Misaki richtete sich auf und versuchte die Frage zu beantworten ohne ohnmächtig zu werden.

"Naja ich habe meinen Job im Café verloren also habe ich mir einen neuen gesucht...ich habe Probleme mit den Arbeitszeiten, und seid einiger Zeit werde ich ab und zu ohnmächtig" "Was?!" Rief Usami "Naja ich hab mich dran gewöhnt..." Sagte Misaki und blickte dabei auf den Boden.

"Wie sind denn deine Arbeitszeiten?..." Fragte Usami Misaki gab keine Antwort und zeigte einfach nur auf einen kleinen Plan der in der Küche hing.

Usami ging hin und ließ sich alles durch

'8-14 Uhr Arbeit im Kindergarten, 14:30-18 Uhr Babysitten, 18:10-22 Uhr Arbeit im Blumenladen und von 4-7:30 Uhr Arbeit beim Mechaniker....er hat ja maximal 6 Stunden schlaf....das reicht doch niemals besonders nicht wenn er so viel arbeitet' dachte sich Usami als er den Plan durchlas.

Usami drehte sich wieder zu Misaki um der Aufstand und in sein Zimmer ging, Akihiko folgte ihm.

"wo willst du hin?" Fragte Usami als er dabei zusah wie Misaki sich die Haare kämmte "Du hast doch den Plan gelesen oder? Ich muss zum Blumenladen..." Sagte Misaki und stand wieder auf, plötzlich wurde ihm unglaublich schlecht und heiß, er fühlte wie seine Beine zitterten und schlussendlich aufgaben.

"Misaki!" Rief Usami wieder als er Misaki auffing.

"Mehr muss ich nicht sehen!" Sagte er und nahm den Jungen auf seinen Rücken und trug ihn zu seiner Wohnung.

Dort angekommen legte Usami Misaki sanft in das Gästezimmer das Usami noch in seiner Wohnung hatte, er küsste Misakis Stirn und beobachtete den Jungen wie er sich immer mehr ins Kopfkissen kuschelt.

'Er ist so süß' dachte sich Usami.

Er saß einfach still neben Misaki und beobachtete den Jungen beim schlafen.

Misaki genoss die luxuriöse Matratze die sich an seinen Körper schmiegte und das

weiche Kopfkissen, er könnte sich sowas nicht leisten aber weil er eh kaum schlief war ihm sowas aber auch nicht zu wichtig.

Als Usami bemerkte das der jüngere schwitzt und zittert nahm er seine Hand und Messste Misakis Temperatur, der Junge hatte hohes Fieber und langsam färbten sich seine Lippen und Fingerspitzen blau.

"Misaki! Was soll ich nun tun?" Fragte sich usami und er erinnerte sich daran was aikawa gemacht hat wenn Usami krank war.

Er lief in die Küche und machte einen eimer mit Wasser voll und holte ein Handtuch, das tauchte er in den Eimer voller Wasser und wringte es kurz aus um es dann auf Misakis Stirn zu legen, Usami holte auch ein paar Decken und wickelte Misaki Darin ein. Nach einer Weile ging es misaki anscheinend besser.

Misaki's Lippen wurden langsam normal und der Autor war sichtlich erleichtert darüber, alles war seine Schuld...hätte er nicht dafür gesorgt das Misaki seinen Job verliert dann wäre das nicht passiert.

"U...usami..." flüsterte Misaki leise im Schlaf
auch wenn Usami nicht die Person war der sowas passierte wurde er ein bisschen Rot.

Usami legte sich neben Misaki und streichelte ihn über den Kopf und ist kurz danach auch eingeschlafen.

MISAKI POV.

Als ich aufwachte war mir nichtmehr so Schlecht und ich fühlte mich ausgeruht...warum?

Ich blinzete ein paar mal und bemerkte das ich nicht in meiner Wohnung war und es war alles voll gestellt mit...Spielzeug? wo zur Hölle bin ich?

Ich sah mich kurz um und bemerkte das jemand neben mir lag.

'Usami?!' ich war kurz davor zu schreien aber ich wusste schon das er aufwachen und mich festhalten wird wenn ich das täte.

Ich versuchte langsam auf zu stehen doch aus irgendeinem grund konnten meine Beine mich einfach nicht halten und als ich kurz davor war hin zu fallen nahm jemand von hinten meine Hand und zog mich auf's Bett.

"Alles okay bei dir?" fragte mich eine besorgte Stimme
ich drehte mich um und sah Usami's Gesicht das voller Liebe und Besorgnis war.

Ich nickte kurz und dann zog er mich in eine Umarmung, auch wenn ich es nicht wollte konnte ich meine Arme nicht dazu bringen sich zu bewegen und den Autor von mir zu stoßen.

Ich merkte nach einer weile das Usamis Gesicht mir immer näher kahlm und ich schloss meine Augen, Usami bemerkte das ich ein bisschen zitterte und küsste mich nur auf die Stirn.

'Eh?'

"Es tut mir leid Misaki, es ist alles meine Schuld..."

"bitte verzeih mir...bitte"

Ich wusste nicht warum aber Usami entschuldigte sich extrem oft und flehte mich an ihn zu verzeihen...

"Was ist denn passiert Usami? warum entschuldigst du dich?"

Usami sah auf als ich dies fragte.

"Wegen mir hast du deinen Job verloren und bist zusammen gebrochen..."

Erst jetzt bemerkte ich das dies irgendwie stimmt aber als ich sah das Usami kurz davor war zu weinen ist mein ganzer Ärger verschwunden, er umarmte mich ein bisschen fester als hätte er furchtbare Angst das ich verschwinde.

BADUM,BADUM

'W-was ist das? warum schlägt mein Herz so schnell?!'

BADUM

'w-warum?'

Ich sah einfach nur mit weit aufgerissenen Augen ins nichts und Usami bemerkte dies wohl den er fing an mich zu küssen, zuerst nur leicht doch nach einer weile wurde der Kuss intensiver.

Das Gefühl das ich es nicht will verschwand, ich wollte ihn nur bei mir haben, solange Usami glücklich ist bin ich es auch.

Ich umarmte Usami und immer wieder flüsterte er "Ich liebe dich" in mein Ohr was mir Gänsehaut verursachte.

BADUM

Mein Herz schlägt immer schneller, es tut weh.

Habe ich mich verliebt? aber ich kenn ihn nicht wirklich...und an Liebe auf den ersten Blick glaubte ich eigentlich nicht doch...

doch warum schlägt mein Herz nur so schnell? das hat es vorher noch nie...erst seid

dem ich...

Mein Herz schlägt so schnell seid dem Tag an dem ich Usami traf.

Kapitel 4: Er behandelt mich als wäre ich ein wichtiger Schatz.

Misaki POV

Nachdem ich begriffen hatte das ich mich verliebt habe fühlte ich mich einfach nur mies....durfte jemand wie ich eigentlich Lieben? immerhin war ich für den Tod meiner Eltern Schuld.

Auch wenn Usami und ich von jetzt an Zusammen wären, wäre es sicher nicht einfach immerhin müssten wir es vor Takahiro geheim halten...

"Takahiro..." sagte ich

"...was ist mit Takahiro?" fragte Usami der mich immernoch in seinen Armen hielt.

"Ich wette Takahiro wird sauer auf mich sein wenn er mich sieht...."

"aber warum das denn?" fragte Usami

"...Ich...Ich bin doch für den Tod unserer Eltern verantwortlich..." sagte ich und merkte wie Tränen in mir aufstiegen.

Usami drückte nun ein bisschen fester...diese angenehme Wärme sorgte dafür das meine Tränen stoppten.

"Takahiro würde dich niemals hassen, er vermisst dich, sehr sogar...." flüsterte Usami in mein Ohr und dann wurde mir klar das er wahrscheinlich recht hat...

Was habe ich nur getan?! wie konnte ich das Takahiro antun?!

Ich wette er hat sich schrecklich gefühlt, zuerst seine Eltern verloren und dann ist sein kleiner Bruder abgehauen....

"Was habe ich nur getan...glaubst du Nii-chan verzeiht mir?" fragte ich Usami.

"Natürlich würde er"

So wie Usami das sagte glaubte ich es auch.

"Willst du Takahiro treffen?" fragte mich Usami plötzlich.

Ich bin mir nicht sicher ob ich Nii-chan wirklich treffen will...Nein! Ich muss ihn treffen, ich muss mich für alles Entschuldigen....ich habe ihn mit allem alleine Gelassen.

"..ja..." flüsterte ich leise.

Usami löste die Umarmung und stand auf, ich ebenfalls.

"Ich fahre dich gleich zu Takahiro rüber" sagte Usami zu mir mit einem Lächeln im Gesicht.

Ich nickte nur und folgte Usami in's Wohnzimmer.

Das Wohnzimmer war Riesig...wieviel Geld verdient dieser Kerl eigentlich?!

Ich folgte Usami zur Tür und er öffnete sie für mich und ließ mich vor gehen...ich komm mir wie eine Frau vor....

Wir gingen zum Aufzug und führen in die Tiefgarage.

Nachdem wir dort angekommen waren stiegen wir in Usami's Luxus Auto ein.

Als wir zu meinem Bruder fahren gingen mir Tausende Möglichkeiten durch den Kopf wie er reagieren wird und wie ich reagieren werde...

"Hast du Nii-chan eigentlich Angerufen?" fragte ich Usami

"Angerufen? Warum?"

Ich glaub's nicht!!!

"Wir müssen doch bescheid sagen!"

"Müssen wir?"

Ich seufzte und ließ mich in den Auto Sitz fallen...warum vertraute ich Usami eigentlich so? ich meine ich kenne ihn kaum und doch fahr ich in seinem Wagen...

Ich schüttelte meinen Kopf, Usami ist nicht die Person die jemanden entführen würde...oder?

AHH! ich muss aufhören mir wegen so einem Mist so große Sorgen zu machen, Nii-chan war jetzt wichtiger.

Irgendwann parkten wir in einer netten Gegend, dort war wenig Natur aber irgendwie war die Gegend trotzdem sehr schön.

Ich folgte Usami zu einem Wohnungskomplex und nach 2 Minuten standen wir vor einer Wohnungstür.

"Da wohnt Takahiro"

Ich nickte nur.

Usami klopfte an die Tür und ich versteckte mich hinter ihm.

Er lachte als er merkte das ich mich hinter ihm versteckte...

Irgendwann machte jemand die Tür auf, Er war groß, hatte Schwarz/Blaue haare und Blaue Augen, ja das war definitiv mein Bruder Takahiro.

"Schön dich zu sehen Usami!" sagte Takahiro und umarmte Usami.

"Ich freu mich auch dich wieder zu sehen!" sagte Usami und lächelt.

"Was bringt dich hierher?"

"Naja ich habe dir etwas also eigentlich jemanden mitgebracht" sagte Usami

Ich ging nun zu Takahiro und merkte wie er mich mit weit Aufgerissenen Augen anstarrte, ihm liefen Tränen die Wange runter.

"...Misaki..." sagte er und ließ sich auf den Boden fallen.

Er Umarmte mich ganz fest und auch ich musste weinen.

"Es tut mir leid das ich weg gelaufen bin..."

"Ist schon gut, jetzt bist du ja wieder da" sagte Nii-chan und ich hörte wie er noch mehr weinte.

Wir blieben fast 10 Minuten so und weinten einfach nur während Usami sich eine Zigarette ansteckte und diese zuende Rauchte.

Nii-chan bat uns dann in die Wohnung.

Sie war sehr schön eingerichtet, Im Wohnzimmer stand eine Große Blaue Couch und ein Riesiger Fernseher.

Der Rest des Wohnzimmers bestand nur aus Regalen und Bildern.

"Setzt euch, wollt ihr Tee oder Kaffee?" fragte Nii-chan uns.

"Kaffe" sagte Usami

"Und du Misaki?" fragte mich Nii-chan der schon zur Küche ging.

"ähm...Tee..."

"Erdbeer Tee oder?" fragte mich Takahiro und lächelte.

"Ja" sagte ich

Als Takahiro uns die Getränke brachte sagte er zu Usami
"Du musst wissen, Misaki liebt Erdbeeren!"

"Nii-chan!"

"Haha Entschuldigung aber ich konnte nicht anders." sagte Takahiro und lachte.

Usami lächelte auch.

"Sag mal Usami, wie hast du Misaki gefunden?"

Usami stellte seine Tasse hin und erzählte Takahiro dann wie er mich traf, natürlich schmückte er das noch aus und stellte sich selbst als den Retter in der Not hin.

"Danke Usami..." sagte Takahiro.

"Kein Problem"

"Doch, du hast mir meinen kleinen Bruder zurück gebracht!"

"Misaki?" sagte Nii-chan zu mir.

"Ja?"

"Wie hast du es eigentlich geschafft so viel Geld zu verdienen? und wo hast du gelebt als du abgehauen bist?"

"Naja ich habe in kleineren Läden angefangen mehrere Jobs zu machen und durfte dann auch bei einer Frau wohnen für die ich Arbeitete...als ich älter wurde konnte ich anspruchsvollere Arbeiten machen und verdiente dann so viel Geld das ich mir eine kleine Wohnung leisten konnte."

"Du hattest es sicher schwer...." sagte Takahiro mit einem Traurigen Blick zu mir.

"Es ging..."

ich stand auf und stellte mich vor Nii-chan.

"Es tut mir leid das ich dich die ganze Zeit alleine gelassen habe."

Nii-chan weinte schonwieder.

"Misaki!" sagte er als er fast auf mich sprang und mich umarmte.

Ich streichelte Nii-chan's Rücken während er mich umarmte.

Usami sah uns beide mit einem großen Lächeln an, ein sehr Liebevolltes lächeln.

Er löste die Umarmung und ging dann zu Usami rüber.

"Danke Usami, ich werde Misaki zu mir nehmen"

Eh? Nii-chan will was?

"Takahiro, das ist nicht nötig, Misaki kann bei mir Wohnen ich habe genug Geld und außerdem Arbeitest du sehr viel."

"Usami" sagte Nii-chan mit großen Funkelnden Augen.

"Du kannst Misaki auch besuchen wann immer du willst, ihr habt ja auch viel nachzuholen."

Wir redeten alle noch sehr lange darüber wie es mir erging und was Nii-chan so gemacht hat.

"Es war schön euch wiederzusehen und du kannst immer vorbei kommen Misaki!"

"Danke Nii-chan" sagte ich und Lächelte.

Usami und ich fuhren wieder zurück zu seiner Wohnung und als wir angekommen waren setzten wir uns auf die Couch.

Ich drehte mich zu Usami um.

"Danke...."

"Wofür?" fragte mich Usami.

"Dafür das du mich zu Takahiro gebracht hast...einfach für alles."

Usami küsste mich.

"Gern Geschehen...." flüsterte er mit einer tiefen Stimme ich wusste schon irgendwie was diese Stimme bedeutete.

Usami stand auf und trug mich die Treppen hoch in's Schlafzimmer und was dort passiert ist könnt ihr euch villeicht denken.

In Usami's nähe fühle ich mich immer wohl und aufgehoben, er behandelt mich als wäre ich ein wichtiger Schatz.

Kapitel 5: Misaki's Liebesgeständnis

Misaki POV

Normalerweise konnte ich immer gut schlafen in Usami's warmen Bett aber momentan plagen mich furchtbare Albträume...meine Eltern starben bei einem Sturm und seid dem Tag habe ich Angst vor Gewitter und Stürmen, momentan war immernoch Winter...das Wetter war dem entsprechend auch Schlecht.

Ich spürte Tränen in mir aufsteigen als ich Donner hörte und das Licht vom Blitz kurz in's Zimmer eindrang und alles erleuchtete.

Ich zuckte zusammen.

Immerwieder setzte mein Herz einen Schlag aus wenn ich den Donner hörte und ausgerechnet jetzt war Usami auf einem Meeting.

Ich hätte mal doch lieber in meiner Wohnung bleiben sollen....dann hätte ich mich in einer Ecke versteckt zusammen mit meinen Mangas von The Kan und wäre erst Stunden nach dem Sturm wieder rausgekrochen.

Usami hat mich gebeten bei ihm einzuziehen und ein paar Sachen von mir waren noch in meiner Wohnung.

"Nein..." flüsterte ich als ich den Donner noch deutlicher hörte.

Der Donner wurde immer Lauter und irgendwann war ich kurz davor in Ohnmacht zu fallen, wäre wahrscheinlich besser gewesen, ich würde dann wehningstens nichtmehr den Sturm bemerken.

"Ich muss Usagi-san anrufen" flüsterte ich und kroch langsam aus dem Bett.

Ich hab irgendwann angefangen Usagi-san zu ihm zu sagen....warum eigentlich? Ist auch egal...Usagi-san sagte zu mir kurz bevor er losging das ich ihn unbedingt anrufen sollte wenn etwas ist.

Ich wollte Usagi zwar keine Umstände bereiten aber dies war einer der seltenen Momente wo es mir einfach egal war.

Endlich im Wohnzimmer angekommen schloss ich erstmal die Vorhänge so dass das Licht vom Blitz nichtmehr so stark sichtbar ist, es war zwar jetzt extrem Dunkel aber den weg zum Telefon hab ich ohne Probleme gefunden.

Usagi's Nummer kannte ich auswendig, ich wählte sie und er ging sofort ran.

"Misaki, ist etwas?" sagte er mit einem Besorgten Ton in der Stimme.

"...U..usagi-san..." Immer mehr Tränen liefen mir die wange runter als der Donner lauter wurde und der Regen gegen die Fenster prallte.

"Misaki?! was ist passiert?"

Usami Schrie fast in's Telefon.

"Bitte...komm schnell wieder zurück..." sagte ich.

Ah...genau wie an dem Tag als meine Eltern starben....ich sagte das selbe zu ihnen.

"Misaki...Ich mach mich sofort auf den Weg!"

Usami legte sofort auf.

Ich packte den Hörer wieder zurück und legte mich auf die Couch und versuchte die Geräusche so lange zu ertragen bis Usagi da war.

"Bitte beeile dich...." flüsterte ich.

Nach fast 10 Minuten wurde der Donner immer stärker und meine Tränen immer mehr.

"Misaki!" Ich hörte Usagi's besorgte Stimme.

Er schrie durch die ganze Wohnung.

Sofort sprang ich auf und ohne nachzudenken lief ich zu Usagi und umarmte ihn, so fest als würde es um mein Leben gehen...

"Misaki was ist denn passiert?" sagte er und nahm mein Gesicht in seine Hände.

Ich zuckte zusammen und neue Tränen liefen meine Wange runter als der Donner noch lauter wurde.

Ich schätze Usagi hat meine Angst sofort erkannt denn er Umarmte mich ganz fest und trug mich dann sanft in's Bett, er legte sich zu mir.

Er streichelte meinen kopf so lange bis ich einschlief.

Ich bin froh das Usagi für mich da war....

Als ich wieder aufwachte war es bereits morgens und irgendwas war komisch...

"Was machst du da?!" schrie ich als ich Usagi-san in der Küche sah der ein verbranntes etwas machte.

"Ah, Guten Morgen Misaki!" sagte Usagi.

“Ähm...wärsst du so freundlich und würdest mir erklären was DAS ist?”

“unser Frühstück” sagte Usagi-san.

Ich würde ja gerne beschreiben wie es aussah aber es war einfach nur ein Verbrannter Klumpen und ich konnte nichtmal identifizieren was er da rein getan hat...

“Hast du das etwa für mich gemacht?...” fragte ich, der Gedanke war etwas absurd weil ich mir einfach nicht vorstellen konnte das Usagi-san irgendwann mal was für jemand anderen machen würde.

Aber...er nickte und ich spürte wie mein Herz kurz einen Schag aussetzte.

“Es ist aber eider nicht's geworden...” sagte er etwas Traurig.

Er schüttelte seinen Kopf und wollte es grade wegwerfen aber ich hielt den Teller fest.

“I-ich Esse es” sagte ich und nahm ihn den Teller aus der Hand.

Usagi-san sah mich überrascht an.

Ich stellte den Teller auf den Tisch und hab mich dann hingesetzt, Usagi-san hat sich ebenfalls hingesetzt.

Ich nahm ein Stück von dem 'Frühstück' und aß es...ich kann nur eins dazu sagen.

Niemals wieder werde ich etwas Essen das Usagi-san gemacht hat...

Aber ich habe es aufgegessen, es schmeckte scheußlich aber Usagi-san hat es extra für mich gemacht...das macht mich irgendwie Glücklich.

“Ah, bevor ich es vergesse, ein paar Freunde und ich wollen heute Abend weg gehen” sagte ich zu Usagi.

“Nein.”

“Ha?”

“Ich erlaube dir nicht zu gehen.”

Usami sagte das mit einer Wütenden Stimme.

“Usagi-san! Warum?”

“Ich vertraue deinen Freunden nicht”

“Du kennst sie doch garnicht!”

“Ob ich sie kenne oder nicht spielt keine Rolle. Du gehst nicht!”

Usagi und ich Streiteten noch eine ganze Weile darüber.

“Ich habe auch mein Privatleben!” schrie ich.

“hm.”

Usami sagte nicht's.

“Rege ich mich etwa so auf wenn du dich mit jemandem triffst?!, ob du es mir 'Erlaubst' oder nicht spielt für mich keine Rolle...Ich werde gehen!” nachdem ich das gesagt habe war Usagi sprachlos und ich ging zur Haustür und rannte aus der Wohnung.

Draußen habe ich Sumi angerufen, er ist mein Senpai und einer meiner Besten freunde.

“Misaki?”

“ah, Sumi-senpai! Ich bin auf dem weg zu dir.”

“Ok, dann bis gleich”

“Ja, bis später!”

USAMI POV

Es war schon spät Abends...wo bleibt Misaki nur?

Plötzlich machte jemand die Tür auf, ich sprang von der Couch und ging zur Haustür nur um einen Betrunkenen Misaki zu finden....

„Misaki?“

„Usaaaagi-saaaaan~“ rief Misaki und sprang mir entgegen.

Ich war zwar immernoch sauer auf ihn aber wenn er so süß ist kann ich das ja nicht lange sein.

„Was ist passiert?“

„Usagi-saan...weißt du waas?“

„Was?“

„Als wir uns im Park getroffen haben...*hicks*“

„Ja?“

Ich war nun wirklich gespannt auf das was er jetzt sagen wird.

„Ich hab mich sofort in dich verliebt~~~“

W-warte, war es das was ich jetzt dachte?

Hat misaki mir nun endlich seine Liebe gestanden?

„Das heißt du liebst mich?“ fragte ich und hatte mit einem Schlag oder Beschimpfungen als Antwort gerechnet.

„Ja! Mehr als du denkst!“ sagte Misaki mit einem großen Lächeln im Gesicht.

„Misaki...“

Misaki ist nach seinem Geständnis eingeschlafen, er wäre fast auf den Boden gefallen aber ich habe ihn noch rechtzeitig aufgefangen.

„Naja ich denke unter diesen Umständen kann ich dir verzeihen das du Betrunken bist“

Ich habe Misaki ins Bett getragen und mich neben ihn gelegt.

Immer wieder flüsterte er „Ich liebe dich Usagi-san...“ im schlaf.

Ich frag mich ob Misaki weiß wie glücklich er mich gemacht hat...ich liebe ihn wirklich...

„Ohne dich könnte ich nichtmehr leben also darfst du mich niemals verlassen“

flüsterte ich zu Misaki.

Zu meiner überraschung antwortete Misaki im schlaf.

„Ich will für immer an deiner Seite bleiben Akihiko....“

Ich küsste Misaki und rückte näher an ihn ran, ich will das er hört wie schnell mein herz dank seiner Wörter schlägt...

ich will das er weiß das das keine leeren Worte sind wenn ich sage das ich ihn Liebe.

Kapitel 6: Gestern Abend

'Auu...!' dachte sich Misaki als er Morgens aufstand und sein Kopf extrem weh tat.

Er wunderte sich auch nicht drüber wie er in Usagi's Bett gelandet ist, das ist schon so oft passiert das es ihm langsam egal geworden ist.

"Hmm...." Grummte Usagi der immernoch neben Misaki lag, langsam öffnete er seine Augen.

"Misaki...du bist schon wach?" fragte Usami und starrte dabei den jüngeren an der auf Usami's Frage nickte.

Usami sah kurz auf die Uhr und sah mit müden Augen zu Misaki rüber.

"Warum denn so früh?"

Misaki sah nun auch auf die Uhr.

"Erst 5 Uhr morgens?"

Usami nahm Misaki an seine Hand und zog ihn wieder in's Bett, der Jüngere lag nun neben Usami.

"W-wa...Usagi-san!"

"Akihiko" sagte Usagi

"Ha?!"

"Nenn mich Akihiko."

"W-warum so plötzlich?"

Usami lächelte als Misaki das fragte.

"Gestern Abend hast du mich auch Akihiko genannt"

"Gestern?" fragte Misaki.

"Erinnerst du dich nichtmehr an gestern?"

"Gestern? was habe ich denn gestern gemacht?"

Usami lächelte und sagte "Du hast mir gesagt das du mich Liebst."

"L-Lieben?"

"Du hast mir erzählt wann du dich in mich verliebt hast."

Misaki wurde Rot.

Usami zog Misaki näher an sich und streichelte seinen Kopf, irgendwann ist Usagi eingeschlafen.

Misaki betrachtete noch eine weile Usagi's schlafendes Gesicht und ist dann ebenfalls eingeschlafen.

Als er aufwachte war die Wärme die ihn vor einer Weile noch umgeben hat weg.

Auf dem Tisch der Neben dem Bett stand lag ein Zettel.

'Guten Morgen Misaki, Es gab kurzfristig noch ein Meeting ich weiß nicht wie lange es dauern wird aber ich werde so schnell wie möglich wieder da sein, wenn irgendwas ist dann Ruf mich einfach an.

Ich Liebe dich,
Akihiko'

Misaki wurde leicht Rot und ist dann aufgestanden und ging in die Küche um sich Frühstück zu machen, er sah auf die Uhr "11 Uhr"

Misaki POV

Ich frage mich was gestern passiert ist...

Ich weiß das Usagi-san und ich uns kurz gestritten haben und das ich zu Sumi-senpai gefahren bin...und dann?

Ich würde wirklich gerne wissen was gestern Abend passiert ist...

"Oh die Miso Suppe ist fertig!"

Die ist wirklich Lecker dachte ich als ich sie Aß.

Plötzlich habe ich mich an einen Teil von gestern Abend erinnert, als ich bei Sumi-senpai war ist noch ein dritter Junge dazu gekommen, Haru.

Es war irgendwas mit Haru....aber was?...

Nachdem Haru dazu gekommen ist haben wir getrunken und Senpai ist kurz weg gegangen weil sein Vater ein Manuskript vergessen hatte und Sumi es ihm bringen sollte...Haru und ich haben weiter getrunken und uns echt lange unterhalten und dann?

...Er...

"Aaaaah! Wie konnte ich das bloß vergessen?!"

Haru hat mich auf den Boden gedrückt und geküsst, ich konnte mich aber losreißen bevor er weiter gegangen ist.
Und dann bin ich weg gelaufen...

“Warum immer nur Jungs?!”

Naja zumindist war er kein Usami...

Niemandes POV

Usami's meeting war endlich zuende und er wollte nur so schnell wie möglich nach hause und seinen Engel Misaki in die Arme nehmen.

“Usami-sensei!!!!” Rief Aikawa zu ihm.

Er drehte sich zu ihr um und trug einen genervten Gesichtsausdruck, er wollte Misaki nicht länger als nötig alleine lassen.

“Was?” fragte Usami

“Ich möchte das du jemanden kennenlernst”

“Und wen?”

“Ijuin-sensei” sagte Aikawa.

“Den Mangaka?”

“Ja! Du kennst ihn?”

“Nein aber Misaki liebt immer seinen Manga”

Aikawa lächelte ein bisschen weil Usami sich sogar solche Kleinigkeiten über Misaki merkt.

“Wenn das so ist warum holst du Misaki nicht her? Dann kann er Ijuin-sensei kennenlernen.”

“Hm?”

“Das heißt Misaki könnte den ganzen Tag bei dir sein” sagte sie und lächelte dabei.

Usami riss die Augen auf und rief sofort Misaki an.

“Usagi-san?” sagte Misaki etwas verwirrt am Telefon.

Usami erzählte Misaki davon das er diesen mangaka treffen soll und das Misaki zum verlag kommen kann wenn er Ijuin treffen will.

“Ich bin sofort auf dem Weg!” mit diesen Worten legte Misaki auf und rannte sofort zur Bahn um so schnell wie möglich die Person zu treffen die seine Bibel erschaffen hat.

Nach 20 Minuten kam Misaki am Verlag an wo er schon von Usami, Aikawa und einer anderen Person begrüßt wird...

“Haru?!” schrie Misaki und zeigte auf den Mann der ungefähr so groß wie Misaki war und schwarze Haare hatte er war aber jünger als Usami.

“M-misaki?” sagte er

“Ihr kennt euch?” fragte Usami überrascht

“W-was macht er hier?” fragte Misaki

“Das ist Ijuin-sensei” sagte Aikawa und zeigte auf den Mann der Misaki mit einem großen Lächeln ansah.

“I-juin?”

“Ich habe dir gestern nicht meinen richtigen Namen gesagt...es stimmt ich bin Ijuin”

Misaki's Augen leuchteten und er sah Ijuin so an als würde er einen Engel sehen, es war ihm egal das er zuerst von ihm angeogen wurde.

“Ich liebe sie Sensei!” sagte Misaki der immernoch alles leuchtend und funkelnd vor Glück sah.

Ijuin sah extrem glücklich aus als Misaki dies sagte, was Usami anscheinend bemerkte.

“Huh?” sagte Usami mit einer extrem wütenden Stimme.

“Ä-ähm Usagi-san das...”

Usami zog Misaki zur Seite bevor der Jüngere seinen Satz beenden konnte.

“Aah wie süß!” sagte Aikawa und hörte sich dabei wie das Absolute fangirl an.

Ijuin sah Aikawa mit einem fragenden Gesicht an.

“Hehe du musst wissen, Misaki und Usami-sensei sind ein Paar!~”

Ijuin's Augen weiteten sich und er sah geschockt zu Misaki und Usami rüber die in einer Ecke standen.

Usami fragte Misaki ob er den Mangaka liebt.

“Nein...”

“Und warum sagst du ihm das dann?”

“Es ist mehr das ich ihn bewundere....”

“Aha...”

“Das 'Ich Liebe dich' was ich zu ihm sagte war nur aus bewunderung...”

“Und dein 'ich Liebe dich' was du zu mir sagtest?”

“Das...das....” Misaki wurde knallrot.

Er sah Usami nicht in's Gesicht, wusste aber das der ältere Sauer war.

Misaki wusste was er tun müsste um die Lage zu entspannen, Er zog Usami an seiner Krawatte zu sich und Küsste ihn.

“I-ich Liebe dich...okay?!”

Als er sich zu Aikawa umdrehte war Ijuin weg.

“Wo ist Ijuin?” fragte Usami.

“Er ist vorhin weg gegangen, er sah ein bisschen Traurig aus.” sagte Aikawa.

“Dann gibt es für uns ja auch keinen grund länger hier zu bleiben.” sagte Usami und nahm Misaki an seiner Hand und ging zusammen mit dem Jüngeren raus.

Die beiden sind nachhause gefahren.

Als sie in der Wohnung ankamen ging Usami zu Misaki und umarmte den Jüngeren.

“Du Misaki?”

“W-was ist?”

“Woher kanntest du Ijuin?”

“Ä...Ähm das...Als ich gestern bei Senpai war ist er dazu gekommen, er hat mir aber gesagt er heißt Haru...naja Senpai musste kurz weg wegen seinem Vater und da haben Ijuin und ich noch geredet und etwas getrunken.”

“Und?”

“Nach einer weile hat Ijuin mich auf den Boden gedrückt und geküsst....Ich hab ihn weg geschubst und bin weg gelaufen!”

Usami sah Misaki mit geweiteten Augen an und hebte das Kinn des Jüngeren an und küsste ihn, es war ein sehr Intensiver Kuss, als würde er versuchen Ijuin's Geschmack zu überdecken.

“U-usagi?”

“Du bist meins! Vergiss das nicht, wenn er dir nochmal zu nahe kommt werde ich ihn umbringen!”

“Ist schon Okay Usagi-san” versuchte Misaki den älteren zu beruhigen.

“Ich Liebe dich...nur dich” flüsterte Misaki leise.

Misaki Umarmte Usami.

“Ich werd aufpassen” sagte er.

Usami lächelte.

“Wenn das so ist...”

Er hob Misaki hoch.

“Hey! Was machst du da?!”

Usami trug Misaki die Treppen hoch und brachte ihn in sein Schlafzimmer.

“Ich Liebe dich Misaki”

“Huh?”

“Ich Liebe dich!”

“I-ich habs verstanden!”

Immer wieder flüsterte Er Misaki diese Worte in's Ohr...

Usami küsste Misaki.

'Ich bin so Froh das ich dich damals im Park getroffen habe...'
dachte sich Usami als er den Jüngeren näher an sich ran zog und dann langsam einschlief.

Kapitel 7: Misaki's arbeit im Butler Café

Auch wenn es gegen Usami's willen war aollte Misaki wieder arbeiten, er wollte wenigstens ein bisschen Miete zahlen.

"Nein."

"Warum nicht?" fragte Misaki

"Du musst nicht arbeiten, wenn du etwas willst dann kaufe ich es dir."

"Ich will aber nicht das du so viel Geld für mich ausgibst!"

Sie diskutierten noch eine weile darüber ob Misaki nun einen Teilzeitjob machen dürfte doch am Ende gab Usami nach.

"Na gut..."

"Danke Usagi-san!"

"Aber nur unter der Bedingung das du mich absofort Akihiko nennst."

Misaki sah Usami mit großen Augen an und wurde knallrot.

"A-aber..."

Usami sah Misaki einfach nur mit Strengen Blick an, als würde es um etwas wirklich wichtiges gehen.

"Ok...Akihiko" flüsterte Misaki.

Usami streichelte Misaki's Kopf und ging dann hoch in sein Arbeitszimmer.

"Ich muss heute noch ein Manuskript fertig schreiben, wenn irgendwas ist dann komm zu mir" sagte Usagi mit einem warmen lächeln und als Misaki daraufhin nickte verschwand Usami auch schon in seinem Arbeitszimmer.

Misaki ging zur Couch und nahm eine zeitung mit in der einige Stellenangebote waren.

"Mhh...Bauarbeiter...Techniker..."

"So wirklich ist da nichts für mich dabei" sagte Misaki als er weiter die Stellenangebote durchging.

Plötzlich stoß er auf eine Stelle als Kellner in einem Butler Café.

"Hmm...ich habe vorher in einem Café gearbeitet also könnte das gehen..."

Misaki rief beim Butler Café an und hat sofort die Stelle bekommen.

Er sollte sich noch heute dort vorstellen gehen also hinterließ er Usami einen Zettel, er wollte ihn nicht bei der Arbeit stören.

Misaki hatte sich die Adresse vom Café gemerkt und kannte die Gegend auch weil er dort in der Nähe mal bei einem Blumenladen ausgeholfen hat.

Nach ungefähr 10 Minuten stand er nun vor dem Butler Café...

'Oh Gott....' dachte er sich als er rein ging und überall Mädchenzeug sah...Blumen,Shoujo Mangas, Rosa Tischdecken und es roch nach Erdbeeren...naja weil Misaki Erdbeeren echt mochte fand er den Geruch auch nicht schlimm.

"Guten Tag, wie können wir dir helfen?" fragten zwei gut aussehende Jungs in Butler Uniformen.

"Ä-ähm ich bin hier wegen dem Job Angebot..." sagte Misaki etwas verunsichert.

"Achso! dann musst du Misaki sein~" sagte der Butler der hinter Misaki stand und ihm die Jacke abnahm, er sah echt gut aus.

Ungefähr 1,80 groß er hatte Schwarze, Glatte Haare und die Vorderen Strähnen waren fast auf Schulterhöhe aber hinten waren sie kurz, der Haarschnitt würde nicht bei jedem gut aussehen aber bei ihm sah es Perfekt aus, er hatte außerdem noch Braune Augen die einfach perfekt zu dem Gesamtpaket passten.

Der andere Butler der Misaki die Tasche abnahm war etwas kleiner ungefähr 1,75 er hatte Blonde Haare die er hinten zu einem Zopf zusammen gebunden hatte, er wirkte etwas kindlicher...seine Augen waren ebenfalls Braun, wie zu erwarten in Japan...

Der Schwarzhaarige Butler brachte Misaki in den Raum hinter der Kasse wo die Managerin auf ihn wartete und vor Glück strahlte als sie ihn sah.

"Du bist Misaki?" fragte sie.

Misaki nickte daraufhin.

"Perfekt! endlich werden meine Gebete erhört!!!" sagte sie und kniete vor Misaki nieder.

"Ähm..."

"Ignoriere sie, sie übertreibt gerne ein bisschen." sagte ein anderer Butler der grade aus der Küche mit einem Tablett voller Törtchen kam, er hatte Dunkelblaue Haare und Blaue Augen.

"Riesig" sagte Misaki und starrte ihn an.

"Er ist fast 1,90m groß!" prahlte die Managerin und klopfte ihm auf die Schultern.

Er lächelte und ging dann zum Tisch um die Törtchen dort rüber zu bringen.

"Du musst wissen, in unserem Café versuchen wir alle möglichen Charaktere zusammen zu bekommen die unseren Kunden gefallen könnten, er ist der Typ von dem die Mädchen beschützt werden wollen."

'Aha' dachte sich Misaki.

"Du bist der Typ der uns noch gefehlt hat! diese Grünen Augen passen einfach perfekt zu dir!" sagte sie zu Misaki und zog ihn gleich mit nach hinten, vorbei an den Köchen die Misaki schon ansahen als würden sie wissen was noch passieren würde.

"Viel Glück..." rief ihm noch ein Koch hinterher.

"Warum?" fragte Misaki der schon langsam Angst bekam.

Als sie endlich im Büro der Managerin ankamen hat sie ihn erstmal ausgefragt.

"Freund oder Freundin?"

"Ähm...d.."

"Huh? sag bloß?!" sagte sie und starrte ihn mit fangirl Augen an.

Plötzlich erschallte die Stimme der Managerin im Café.

"YAOI!!!!"

Die anderen mitarbeiter liefen zum Büro.

"Was ist denn pas..."

Die Managerin starrte Misaki mit riesigen Augen an die von Glück erfüllt waren und hielt sich dabei ein Taschentuch vor die Nase...sie hatte Nasenbluten bekommen.

"M-managerin?" fragte der Blonde Butler.

"Misaki!!! Wer ist es?"

"D...ich..."

"Du kannst es mir ruhig sagen! ich schweige wie ein Grab!"

Die anderen Butler wussten nicht was grade passiert aber weil sie vorhin Yaoi durch das Café geschrien hatte konnten sie sich schon denken das Misaki Schwul war.

Misaki flüsterte der Managerin den Namen seines Geliebten in's Ohr.

"Usami Akihiko?!" schrie sie.

"Sttt!"

Die anderen Butler starrten Misaki mit großen Augen an.

"Der Schriftsteller?" fragte der Blau Haarige.

"Ähm..."

"Wow, Miskai! du bist ja mit einer Berühmtheit zusammen!" sagte der Blonde.

Misaki wurde knallrot.

Die Managerin starrte Misaki wieder an.

"D-du bist der Uke!" schrie sie dieses mal.

"Ha?"

"Das passt perfekt! du bist eingestellt Misaki!!!" sagte sie und hielt dabei Misakis Hände fest, sie hatte auch immernoch Nasenbluten.

Sie gab ihm dann seine Uniform und sagte ihm das er sofort anfangen könnte.

"Ähm ich müsste vorher noch Usagi-san anrufen"

"Usagi-san?" fragte die Managerin.

"Ähm ich meine Akihiko."

"Du hast ihm einen Spitznamen gegeben? wie süß!"

Misaki nahm sein Telefon raus und wollte schon irgendwo hingehen wo niemand ihn hören kann doch die Managerin zog an seinem Arm.

"Warum Telefonierst du nicht hier?~" fragte sie ihn mit einem breiten lächeln im Gesicht.

Die anderen Butler sind schon weg gegangen auch wenn sie gerne noch zugehört hätten aber sie mussten ja weiter arbeiten.

Miskai rief nun Usami an während die Managerin alles beobachtete was Misaki machte.

"Ah Usagi-san!"

"Misaki, ich hab den Zettel gesehen, wie ist es gelaufen?"

Die Managerin war kurz davor zu schreien als sie hörte das es tatsächlich eine Männer Stimme war die mit Misaki redete.

"Ähm gut, ich soll heute schon anfangen." sagte Misaki

"Ist ja Fantastisch!" sagte Usami mit einer glücklichen Stimme.

"Ich wollte dir nur bescheid sagen das ich später Zuhause bin."

"Ich hole dich ab."

"Was? das musst du nicht!"

Als Misaki das sagte gab die Managerin ihm einen Blick der sagte 'Wenn ich Usami heute nicht sehe wie er dich abholt werde ich dich töten...'

Misaki wusste schon was sie wollte.

"Hm na gut" sagte Misaki.

"Okay, wann hast du schluss?"

Die Managerin bekam alles mit und hat auf einen Zettel schon aufgeschrieben wann Misaki schluss hatte, sie wollte das Gespräch nicht stören.

"Ähm in 3 Stunden."

"Gut ich komm dich dann in 3 Stunden abholen"

"Danke Usagi-san."

"Akihiko" sagte Usami.

Misaki wurde knallrot und aus der Nase der Managerin floss noch mehr Blut als sie die reaktion des schüchternen Uke's sah.

"Danke Akihiko..." flüsterte Misaki ins Telefon.

"Ich liebe dich" sagte Usami.

Die Managerin war nun kurz davor auszurasen vor freude, es war genau wie in einem Manga.

"I-ich dich auch..." flüsterte Misaki leise und legte dann auf.

Er sah die Managerin an die kurz davor war vor Glück zu platzen.

"M-misaki, danke das ich daran teilhaben konnte." sagte sie und weinte schon vor Glück.

"Ah..."

"D-die Umkleiden sind da hinten" sagte die Managerin die schon so viel Blut vergoss das sie nichtmehr richtig stehen konnte.

"Dankeschön" sagte Misaki und ging zu den Umkleiden und zog sich um.

Die Butler Uniform stand ihm echt gut.

Sofort ging er nach draußen und wurde von den anderen mitarbeitern Begrüßt und von den Kunden angestarrt.

"Hört mal alle her!" sagte der Blonde Butler und schob Misaki ein stück nach vorne und stellte sich neben ihm.

Alle Gäste starrten Misaki an.

"Das ist Misaki, der neue Butler!" sagte der Blonde.

Misaki verbeugte sich ein bisschen und dann ging das gekreische los.

"Aww wie niedlich!"

"Diese grünen Augen! so süß!"

"Er sieht so Toll aus!"

Misaki wurde leicht Rot bei all diesen komplimenten.

Die anderen Butler bedienten weiterhin die Gäste und wurden auch schon ausgefragt ob sie etwas über Misaki wüssten.

Und so begann Misaki's erster Arbeitstag der aber noch lange nicht zuende war...

Kapitel 8: Wenn ich doch nur immer an Usagis Seite sein könnte

"Misaki-kun~ " Rief eine Mädchenstimme.

"Ja?" sagte Misaki und lächelt die beiden Mädchen an die vor ihm sitzen.

"Wir würden gerne bestellen" sagte eine.

"Gerne, und was?" fragte Misaki mit einer freundlichen Stimme.

"Ähm, zwei Erdbeertörtchen" sagt sie.

"Ok, ich bringe sei euch gleich!"

"Sag mal Misaki-kun, magst du Erdbeeren?" fragte die andere woraufhin ihre Freundin zu ihr sagte das es sich nicht gehören würde sowas zu fragen.

Misaki sah kurz etwas verwirrt aus, lächelte dann aber und sagte "Ja, ich liebe Erdbeeren."

Als er das sagte wurden beide knallrot und starrten ihn mit verliebten Augen hinterher.

Misaki ging zur Küche und sagte den Köchen das er zwei Erdbeertörtchen braucht.

"Und Misaki, wie findest du die arbeit hier?" fragte der eine Koch, er hieß John er war Amerikaner der aber lange in Frankreich lebte, er hatte blonde, glatte haare sie waren kurz geschnitten und er hatte Braune Augen.

"Ganz gut aber ich komme mir eher vor wie ein Host..." sagte Misaki.

John musste ein bisschen lachen "Naja sowas bringt uns die Kunden." sagte er.

Misaki nickte nur und nahm die zwei Törtchen die John in der zwischenzeit fertig gemacht hat.

'Alle Mitarbeiter sind ziemlich Jung...' dachte sich Misaki als er durch das Café ging um dem Tisch an dem er vorhin war die Törtchen zu geben.

Als er so durch das Café ging sah er sich noch alle Mitarbeiter an, sie waren höchstens 20...

Er hatte zwar vermutet das der Blonde, Ichiko jünger wäre weil er kleiner war und irgendwie kindlich wirkte, tatsache war aber das Ichiko in wahrheit 19 war.

Als er am Tisch ankam legte er die Törtchen auf den Tisch und lächelte nochmal die

Mädchen an die ihn mit verliebten Augen anstarrten.

'Usagi darf das echt nicht sehen....Ich seh es schon vor mir wie er jeden Tag in diesem Café sitzt und mich beobachtet' bei dem Gedanken bekam Misaki Gänsehaut.

Misaki ignorierte auch vollkommen das die Männlichen Kunden ihn ebenfalls mit verliebten Augen anstarrten.

Die meisten Männer kamen entweder wegen der Managerin oder wegen der Mädchen die hier wegen den Butlern waren aber einige Jungs haben auch gefallen an Misaki gefunden.

Die 3 Stunden vergingen wie im flug und die Arbeit machte Misaki wirklich spaß und seine Kollegen waren ebenfalls sehr nett.

Er hat sich jetzt auch von jedem die Namen gemerkt.

Ichiko, der Blonde.

Tsukiyo, der mit den Schwarzen Haaren.

Kanama, der mit den Blauen Haaren der sogar noch größer war als Tsukiyo.

John, der Koch.

Und der andere Koch, Monu...er spricht kaum obwohl er eine schöne Stimme hat, er sieht auch extrem gut aus aber er bevorzugt Kochen und Backen, es fühlen sich eben nicht alle wohl wenn sie mit vielen Menschen in einem Raum sind.

Nachdem Misaki sein Butler Outfit ausgezogen hat ging er zum eingang und die anderen folgten ihm, alle waren Neugierig wie Misakis liebhaber wohl aussah, besonders die Managerin wollte ihn endlich sehen.

Sie alle haben schon seine Bücher gelesen und viel von ihm gehört aber keiner hatte ihn bis jetzt mal Live gesehen.

Als Usami das Café betrat achtete er nicht auf die anderen und umarmte Misaki.

"Hey! Us...Akihiko!" rief Misaki.

Er sah kurz zur Managerin rüber und ahnte schon was passiert...

"Managerin!" Rief er als ihre Nase wieder anfang zu Bluten, die anderen Liefen durchs Café und brachten ihr noch Taschentücher.

"Ist alles ok?" fragte Usami

"Ja das passiert öfter..." sagte Misaki und die beiden sahen dabei zu wie sie von Ichiko, Monu und John in ihr Büro getragen wurde.

Sie flüsterte immerwieder "So viel Moe~" als sie weg getragen wurde.

"Was ist denn Los?" fragte er.

"Sie ist ein Fangirl und als sie von dir und Misaki gehört hat ist sie ein bisschen ausgerastet und ihre Nase fängt ständig an zu Bluten wenn sie an euch denkt" sagte Tsukiyo.

"Hä? wirklich?" fragte Usami.

"Ja...sie hat heute bestimmt schon 2 Liter Blut verloren." sagte Misaki ziemlich ernst.

Usami musste ein bisschen lächeln und flüsterte Misaki was ins Ohr.

"Du hast ihn also von uns erzählt?" flüsterte er.

Bevor Misaki irgendwas sagen konnte wurde er von Usami geküsst.

"Dann ist es ja Okay wenn ich dich hier küsse." sagte Usami.

"Misaki wurde knallrot und sah die anderen an, sie sahen die beiden ganz normal an, als würden ein junge und ein Mädchen sich küssen.

"Ich nehme ihn mal mit" sagte Usami und trug Misaki, Prinzessin Style.

Die anderen lächelten und wunken den beiden noch zu als sie das Café verließen.

"Usagi!! lass mich runter!!!"

Misaki's Stimme konnte man noch von weiter entfernung hören.

Als sie endlich beim Auto ankamen ließ Usami den jüngeren auch runter.

Misaki starrte den Boden an, immernoch mit einem knallroten Gesicht.

Die beiden stiegen ins Auto ein.

"Wer hätte gedacht das du mal in einem Butler Café arbeitest?" sagte Usami und musste ein bisschen Kichern.

"Naja sie bezahlen wirklich gut und die anderen sind echt nett."

"Zumindist wissen sie jetzt das du mir gehörst" sagte Usami.

"Ha? du musst nicht gleich denken das jeder den ich kenne ein Homo ist!"

Usami wuschelte durch Misaki's Haare.

"Jaja, solange du aufpasst."

"Was ist mit deinem Stimmungswandel? wolltest du nicht das ich nicht arbeite und mich mit anderen Leuten treffe?"

"So wie du das sagst höre ich mich an wie ein Gestörter" sagte Usami und musste lachen.

"Aikawa hat mit mir geredet, sie kennt die Managerin"

"Wirklich?"

"Ja, Aikawa sagte mir das die Managerin alles tun würde um unsere Beziehung zu schützen"

"Warum sollte sie sowas sagen?" fragte Misaki.

"Sie liebt BL mehr als jeder andere und will kein pärchen zerstören" sagte Usami.

'Hätte ich mir auch denken können...' dachte sich Misaki.

Nachdem sie endlich bei der Wohnung ankamen ging Misaki zur Küche und bereitet ein Mittagessen vor während Usami noch an einem Manuskript arbeitete.

"Du Misaki es macht dir doch nichts aus wenn ich deine Arbeit als Vorlage nehme? nein? super!" sagte Usami zu sich selbst.

"Hey! entscheide nicht immer alles selber!!!" schrie Misaki.

"Jaja, ich geh dann mal arbeiten, ruf mich wenn das Essen fertig ist."

Misaki nickte.

Usami lächelte ihn an "ich Liebe dich." sagte er bevor er in sein Arbeitszimmer ging.

Misaki wurde knallrot und als sich die Tür von Usamis Arbeitszimmer schloss flüsterte Misaki "Ich Liebe dich auch..." und machte sich weiter an die Vorbereitung für's Essen.

Nach einer halben Stunde war das Essen fertig und Misaki rief Usami der auch schon schnell unten war.

Nachdem sie fertig waren mit dem Essen sahen sie sich noch einen Film an.

Auch wenn Misaki am Anfang protestierte, kuschelten er und Usami während des Filmes.

'Wenn ich doch nur immer an Usagi's Seite sein könnte...' dachte sich Misaki als sich seine Augen langsam schlossen.

Kapitel 9: Heimliche Liebe

Misaki wachte auf...in Usami's Bett.

"Usagi-san!!!!" schrie er mit einer wütenden Stimme.

"Was" fragte der ältere der von der Stimme seines Geliebten aus dem Schlaf gerissen wurde.

"Warum liege ich in deinem Bett?!" fragte Misaki.

"Du bist gestern während des Filmes eingeschlafen" sagte Usami und Schlung seine Arme um den Bauch des jüngeren.

"Ich muss zur arbeit" sagte Misaki.

"Mmh, ich weiß" grummte Usami, er war Froh das Misaki seine arbeit mochte aber er hasst es das Misaki weg war und ständig von Mädchen umzingelt.

Um die anderen Butler machte er sich keine Sorgen, die Managerin würde ja aufpassen aber sie kann leider nicht jede Kundin anschreien die Misaki schöne Augen macht.

"Usagi-san, lass los, ich muss mich umziehen" sagte Misaki.

"Oh wenn das so ist dann helfe ich dabei" sagte Usami.

Misaki drehte sich mit einem wütenden Gesicht um.

"Nein danke"

Misaki verließ den Raum nachdem Usami aufhörte sich an ihn fest zu klammern.

Der jüngere ging in sein Zimmer um sich da umzuziehen.

Usami legte sich wieder hin, seine Gedanken bei Misaki, mal wieder.

Er hörte wie Misaki die Tür seines Zimmer's schloss.

"Ich geh dann mal!" rief Misaki.

"Warte" rief Usami, daraufhin blieb Misaki stehen und starrte Usami an der grade die Treppen runter ging.

"Was ist?" fragte Misaki.

Usami küsste Misaki.

"Viel Spaß" sagte er und lächelte den knallroten Misaki an.

"D-danke..." sagte Misaki und umarmte Usami.

"Ich bin um 16Uhr wieder da" sagte er und verließ die Wohnung.

Beim Butler Café angekommen zog Misaki seine Uniform an nachdem er jeden Gegrüßt hatte.

"Misaki-kun~ du siehst heute wieder toll aus!" sagten zwei Mädchen die grade das Café betraten.

"Ähm, Danke, ihr seht aber auch Toll aus" sagte Misaki und lächelte sie an.

Während Misaki noch ein paar Kunden bediente die grade in den Laden kahmen redete mit Kanama.

"Das Misaki hier arbeitet ist wirklich Fantastisch! wir erreichen eine neue Zielgruppe von Mädchen mit ihm"
Kanama musste lachen als er das hörte und starrte dabei Misaki an.

'Hm? warum starre ich Misaki an?' dachte sich Kanama und versuchte seinen Blick von Misaki ab zu wenden was ihm aber nicht gelang, er wollte wegsehen und irgendwie wollter er keine bewegung von Misaki verpassen.

"Ijuuin-sensei?" sagte Misaki zu einem großen und gut aussehenden Mann.

Kanama starrte geschockt hin.

'Woher kennt Misaki ihn? villeicht sind sie verwandt?' Kanama versuchte sich zu beruhigen und achte nicht auf die Managerin die schonwieder Nasenbluten beim anblick des Gut aussehenden Mangaka's bekam.

"Ah, Managerin!" rief Kanama.

Misaki drehte sich zu Kanama um der grade die Managerin in ihr Büro trug.

"Misaki? was machst du hier?" fragte Ijuuin.

Misaki drehte sich wieder zu Ijuuin um.

"Ich arbeite hier"

"Ist ja toll! das heißt ich kann dich also immer sehen wenn ich will" sagte Ijuuin.

Misaki wurde knallrot als Ijuuin das sagte.

"Was machen sie hier sensei?" fragte Misaki.

"Ich muss ein bisschen recherchieren für den nächsten Band" sagte er.

"Ist ja Toll! ich freu mich schon" sagte Misaki und lächelte Ijuuin an.

"Ich bringe sie dann mal zu einem Tisch" sagte Misaki und führte Ijuuin zu einem kleinen Tisch der am Fenster stand.

"Ich komme gleich wieder und notiere mir ihre Bestellung" sagte Misaki und ging dann zum nächsten Tisch.

Ijuuin beobachtete Misaki mit einem wütenden Gesicht, all diese Mädchen die Misaki so verliebt anstarrten störten ihn.

Doch als Misaki zu Ijuuin ging wurde sein Gesichtsausdruck fröhlicher.

"Wissen sie schon was sie wollen?" fragte Misaki.

Nachdem Misaki die Bestellung des Mangaka's notiert hatte ging er zur Küche und gab John die Bestellung durch, zur selben Zeit kam Kanama in die Küche und wurde leicht Rot als er Misaki sah.

"Ah, Misaki, wer war die Person mit der du vorhin geredet hast?" fragte Kanama.

"Mh? meinst du Ijuuin-sensei?"

Kanama nickte.

"Er ist mein Lieblingsmangaka! ich habe ihn durch Usami kennengelernt" sagte Misaki und nahm den Kaffee den Ijuuin bestellt hat.

'Usami...stimmt ja, Misaki ist mit diesem gutaussehenden Autor zusammen' dachte sich Kanama.

'Warum Interessiere ich mich dafür? was ist nur los?' Kanama's Gedanken kreisten ständig um Misaki.

"Ich muss dann mal zu Ijuuin" sagte Misaki und verließ die Küche.

Kanama seufzte.

Plötzlich wurde er von der Managerin in ihr Büro gezogen.

"Managerin?" fragte Kanama.

"Was hast du vor?" fragte sie wütend.

"W-was meinen sie?"

"Du weißt verdammt gut was ich meine!" sagte sie wütend.

Kanama starrte sie nur mit großen Augen an.

"Hör zu, ich mag dich aber Misaki hat bereits jemanden, wehe du machst irgendwas!" sagte sie mit einer wütenden Stimme.

"Ich weiß das er jemanden hat...ich weiß doch auch nicht warum ich nicht aufhören kann an ihn zu denken..." sagte er.

Die Managerin sah ihn mit etwas Mitleid in den Augen an, unerwiderte Liebe ist schlimm aber eine Beziehung zu zerstören wäre noch schlimmer.

"Verspreche mir das du nichts machen wirst" sagte sie.

Kanama nickte und sie machte eine Geste die zeigte das er wieder an die Arbeit gehen konnte.

Auch wenn er der Managerin versprach nicht's zu machen, er konnte einfach nicht ignorieren wie dieser Mangaka Misaki anstarrte.

Endlich hatte Misaki schluss.

"Ich geh mich mal umziehen" sagte er zu den anderen.

"Okay" sagten sie.

Plötzlich betrat Usami den Laden.

"Wo ist Misaki?" fragte er.

"Er zieht sich grade um" sagte Kanama.

"Die Umkleiden sind da hinten oder?" fragte Usami und ging schonmal in diese richtung.

"Misaki zieht sich doch grade um!" rief Kanama zu Usami.

Usami drehte sich zu Kanama um.

"Ich habe Misaki schon oft genug nackt gesehen" sagte er und zwinkerte.

Die Managerin bekam wieder Nasenbluten als sie das hörte, die anderen kümmerten sich um sie außer Kanama der immernoch Usami hinterher starrte und nur dran dachte das Usami den Grünägigen so oft sehen und berühren konnte wie er will...

"Usagi-san!" hörte man nur aus der Umkleide.

Kurz darauf sah man wie Misaki und Usami Händchenhaltend die Umkleide verließen.

“Bis übermorgen!” rief Ichiko den beiden hinterher als sie den Laden verließen und wunk ihnen zu.

Misaki und Usami lächelten zurück.

“Was willst du heute Abend essen?” fragte Misaki als sie zum Auto gingen.

“Ist mir egal, ich esse alles was du machst”

Misaki wurde leicht rot als Usami das sagte.

“Idiot” flüsterte Misaki leise.

Kapitel 10: Alles was ich will bist du

Als sie bei sich in der Wohnung ankamen stand dort auch schon Aikawa mit einem genervten Gesichtsausdruck.

“S-E-N-S-E-I” sagte sie mit einer genervten Stimme.

“Ich hoffe doch sehr das sie das Manuskript fertig haben.” sagte sie.

Usami setzte sich auf die Couch.

“Nein”

Aikawa lief zu Usami rüber und schleifte ihn in sein Arbeitszimmer, ich machte Aikawa einen Nervenberuhigenden Tee.

“Ah, Aikawa tut mir echt leid, hätte ich gewusst das Usami noch ein Manuskript fertig machen muss hätte ich ihn selber zur arbeit gezwungen.” sagte Misaki und hielt Aikawa den Tee hin den sie mit Dankbarkeit annahm.

“Keine Sorge, ist ja nicht deine Schuld.”
Misaki sah sie nur an.

“Ich verrate dir mal was...” sagte sie und sah Misaki mit einem breiten lächeln im Gesicht an.

Misaki ging etwas näher an sie ran und sie flüsterte etwas in sein Ohr.

“Versuch mal Usami-sensei betrunken zu machen, wenn er betrunken ist dann antwortet er auf alle fragen also falls du ihn ein paar sachen fragen willst” sie zwinkerte nachdem Misaki sie ansah und dann lachte.

Nachdem Aikawa auf die Uhr sah trank sie den Tee in einem Schluck aus und rannte eilig aus der Wohnung.

Sie wunk Misaki noch zum abschied zu.

'Ob das mit dem Trinken wirklich funktioniert?' fragte sich Misaki.

Nachdem Usami fertig mit der Arbeit war haben sie zusammen gegessen und geschickt sorgte Misaki dafür das Usami Alkohol trank und nach dem Essen total betrunken war.

'Hmm...ich frag mich ob's wirklich klappt.'

“Usami?” fragte Misaki.

“Ja?” fragte der Autor der etwas benebelt wirkte.

“setz dich mal lieber auf die Couch” sagte Misaki aus Angst davor das Usami gleich bewusstlos wird.

Usami nickte und ging dann zur Couch.

“Aikawa sagte das du auf alle fragen antwortest wenn du trinks” sagte Misaki.

“Ja das stimmt” sagte Usami.

'Hmm' dachte sich Misaki.

“U-usagi-san...was würde dich eigentlich Glücklich machen?” fragte Misaki mit etwas zitternder Stimme.

“Hm? Wenn Misaki mir öfter sagen würde das er mich liebt...und wenn er mich irgendwann mal küssen würde”

“I-ich meine, was wäre das beste was dir passieren könnte, wo du so glücklich wärst das du weinen müsstest.”

“Alles was ich brauche und will ist Misaki's liebe” sagte Usami.

Misaki war kurz davor zu weinen.

“Also wenn Ic- ähm Misaki, dir seine Liebe gestehen würde und dich küssen würde, wärst du dann Glücklich?” fragte Misaki.

“Hmm...Ja, das wäre das zweitbeste was mir jemals passiert ist” sagte Usami.

“Zweitbeste?” fragte Misaki.

“Ja”

“Was war das beste?”

“Das ich Misaki traf und er sich ebenfalls in mich verliebte.”

Misaki wurde knallrot und starrte den Boden an.

“I-ich glaube du solltest jetzt besser schlafen gehen Usagi-san” sagte Misaki und schob den älteren in richtung Treppe.

Misaki schmiss sich auf die Couch nachdem Usami in sein Zimmer gegangen war.

Misaki dachte noch eine weile nach bevor er eingeschlafen ist.

“Hey, Misaki” sagte Usami und weckte den jüngeren der noch auf der Couch lag.

“Usagi?” fragte Misaki.

Usami musste lächeln und küsste den noch etwas schläfrigen Misaki.

“Aifskjfwekjfskjsdfh” schrie Misaki als er aufsprang.

“Was soll das denn bedeuten?” fragte Usami und musste lachen.

Er wuschelte durch Misaki's Haare.

“Ah, Frühstück?” sagte Misaki.

“Keine Sorge”

“Sag bloß nicht du hast schonwieder gekocht?” fragte Misaki mit einem gezwungenen lächeln.

Usagi musste lachen.

“Nein, ich habe uns was bringen lassen” sagte er und zeigte auf den Tisch.

'Woow, Usagi hat sich ja echt mühe gegeben.' dachte sich Misaki und starrte den Tisch an der wunderschön gedeckt war, es standen sogar Blumen da.

“Das sieht fantastisch aus! Danke Usagi-san” sagte Misaki.

Usami wollte grade zum Tisch gehen doch dann hielt Misaki Usami auf.

“Ist was Misaki?” fragte Usami, etwas überrascht zu sehen das der jüngere an seinem hemd zog.

Misaki starrte kurz verlegen auf den Boden.

Misaki sah jetzt in Usami's Augen und ging auf die Zehenspitzen und küsste den Älteren.

“Ich Liebe dich Akihiko” sagte er nachdem sich ihre Lippen trennten, Misaki stand nun vor Akihiko und sah ihn an.

Usami starrte Misaki kurz geschockt an und umarmte ihn dann.

“Danke Misaki, ich liebe dich auch.”

Misaki erwiderte die umarmung und als er das tat sagte Usami.

“Wenn das so ist dann kann das Frühstück warten.”

“Eh?”

Misaki wurde von Akihiko in sein Schlafzimmer getragen.

Nach ungefähr einer Stunde verließen die beiden das Schlafzimmer.

“Wollen wir jetzt Frühstücken?” fragte Usami und ging die Treppe runter.

Misaki kroch aus dem Schlafzimmer.

“Verdammt Usagi! Ich kann mich kaum noch bewegen!!!” sagte er wütend.

“Soll ich dich tragen?” fragte Usami.

“NEIN” sagte Misaki und quälte sich die Treppen runter.

“Sehr Elegant” sagte Usami als er dabei zusah wie sein geliebter versuchte die Treppe runter zu gehen.

Misaki warf Usami einen wütenden Blick zu.

Als er endlich beim Tisch ankam und das leckere Frühstück sah waren seine Schmerzen fast wie vergessen.

Nachdem sie mit Frühstück fertig waren fragte Usami Misaki ob sie noch irgendwo hinfahren wollen.

“Hast du das Manuskript fertig?” fragte Misaki.

“Ja...ich habe es heute morgen fertig gemacht, also?”

“Hm, wenn das so ist dann gerne!” sagte Misaki.

Usami lächelte ihn an.

“Wohin denn?” fragte Misaki.

“Hmm, wie wäre es wenn wir an den Strand fahren?” fragte Usami.

“Wirklich? Ich war noch nie am Strand!”

“Echt? Warum?” fragte Usami überrascht.

“Naja ich musste doch seid ich klein war immer arbeiten” sagte Misaki.

'Ach stimmt ja... der arme Misaki' dachte sich Usami.

“Dann pack deine Sachen, wir fahren zum Strand!” sagte Usami und sah Misaki dabei zu wie er fröhlich in sein Zimmer lief und seine Sachen für den Ausflug packte.

Nachdem Misaki damit fertig war lief er runter wo auch schon Usami auf ihn wartete.

“Dann mal los” sagte er.

Misaki nickte und lief mit einem lächeln im Gesicht neben Usami.

“Ich freu mich so!” sagte Misaki.

Usami lächelte den jüngeren an woraufhin Misaki rot wurde.

Misaki nahm Usami's Hand.

“Danke Usagi-san...” sagte Misaki mit knallrotem Gesicht.

Usami zog den jüngeren in eine Umarmung.

“Usagi?!”

“Ich Liebe dich” sagte Usami.

Es kahl keine beschimpfung von Misaki und kein gebrüll stattdessen sagte er einfach.

“Ich Liebe dich auch...”

Kapitel 11: Der Ausflug Teil 1

Endlich saßen sie im Auto und waren auf dem Weg zum Strand.

Es war wirklich Sonnig und ungefähr 30 Grad.
'Ich frag mich wie das so ist am Strand' dachte sich Misaki.

Usami der am Steuer saß sah die Vorfreude des Jungen in seinem Gesicht.
„Ich habe uns auch ein Strandhaus gebucht mit Privatstrand“ sagte Usami.

Misaki drehte sich zu Usami um.
„Was?! Warum?“ fragte Misaki.

„Ich will nicht das wir gestört werden wenn wir am Strand sind“ sagte Usami.

„Und wozu das Strandhaus?“ fragte Misaki.

„Du hast dich so gefreut das wir an den Strand fahren also habe ich mit Aikawa alles besprochen und sie hat mir eine Woche Pause erlaubt.“ sagte er.

Misaki wurde leicht Rot.
„D...danke....“ flüsterte Misaki.

Usami lächelte und Misaki starrte aus dem Fenster, in dieser Gegend war er noch nie.

Nach einer weile konnte Misaki auch das Salz in der Luft riechen, es ist sicher nicht mehr weit bis zum Meer.
Misaki wurde richtig aufgeregt, endlich könnte er mal zum Meer.

Für jeden anderen war es sicher keine große Sache aber für Misaki war es das erste mal, er hat es auch nie gesehen, wie auch? Er musste immer Geld sparen und konnte nie das machen was jeder schon gemacht hat.

Das heißt aber auch das er all diese Sachen zusammen mit Usami erleben könnte was ihn noch Glücklicher machte auch wenn er es dem älteren niemals sagen würde.

Er versank in seinen Gedanken über Usami...
„Misaki!“
die Stimme des Autors rüttelte ihn wach.

„Hm?“ grummte Misaki.

„Wir sind da“ sagte Usami.

Misaki sah ihn mit großen Augen an und dann aus dem Fenster.

Ein Riesiges Haus im modernem Style, es war übertrieben riesig für nur 2 Personen

und das Meer.
Misaki blinzelte ein paar mal.

„Gefällts dir?“ fragte Usami der mit einem lächeln zusah wie Misaki das Meer anstarrte.

„Ja...es ist wunderschön“ sagte Misaki und sah weiter aus dem Fenster.

„Dann lass uns mal gehen“ sagte Usami und stieg aus.
Misaki ebenfalls.
Als er ausstieg hüllte die Luft des Meeres ihn ein, die Sonne, die Luft und das Geräusch des Meeres.

Usami umarmte Misaki und gab ihm einen Kuss.
„Ich bring mal unsere Sachen rein“ sagte er.

„Ah! Ich helf dir Usagi-san“ sagte Misaki und schnappte sich Usami's Koffer und Suzuki-san.

„Du siehst süß aus mit Suzuki-san im Arm“ sagte Usami als er Misaki ansah.

Misaki ignorierte diesen Kommentar einfach und trug alles in das übertrieben große Strandhaus.

„Das ist ja wirklich riesig Usagi-san“ sagte Misaki als er Suzuki auf die Couch setzte.

„findest du?“ sagte Usami.

„Gefällts dir nicht?“ fragte Usami.

„Nein so ist es nicht, das Haus ist toll aber es war sicher sehr Teuer“ sagte Misaki.

Usami stellte die letzten Koffer auf den Boden und umarmte dann Misaki der auf der Terasse stand.

„U-usagi?“

„Wollen wir an den Strand gehen?“ fragte Usami während er Misaki umarmt.

„Wirklich?“ fragte Misaki als er Usami mit leuchtenden Augen anstarrte.
Usami nickte und sofort lief Misaki zur Tür.

Usami musste über die Ungeduld des jüngeren lachen.
Er streichelte Misaki's Kopf und ging dann durch die Tür.

Als sie am Strand ankamen zog Usami sich direkt am Strand um.
„Usagi-san, was wenn dich jemand sieht?“ fragte Misaki besorgt und starrte mit einem knallroten Gesicht den Boden an.

„Das ist ein riesiger Privatstrand“ sagte Usami.
Er Trug Badeshorts in Schwarz mit Lila streifen an der Seite.

„Willst du dich nicht umziehen?“ fragte Usami den knallroten Misaki.

„Ich zieh mich im Haus um“ sagte Misaki und wollte grade zum Haus laufen.
Usami griff Misaki's Arm und zog ihn zu sich.

„Ist es dir etwa Peinlich?“ fragte Usami mit einem Grinsen im Gesicht.

„N-nein“ sagte Misaki obwohl es ihm wirklich extrem peinlich war.

Misaki riss sich von Usami's Arm los und lief zum Haus.

Usami musste lächeln als er sah wie Misaki knallrot ins Haus lief.
Der Autor legte sich auf die Liege und genoss die Sonne.

„Usagi-san?“ die Stimme sorgte dafür das der Autor seine Augen öffnete.
Usami sah Misaki an.

Grüne Badeshorts Mit Schwarzen Details.
Es war das selbe Grün wie seine Augen.

„W-was ist?“ fragte Misaki.
Usami starrte ihn weiter an.

„Das steht dir“ sagte Usami.

Misaki wurde Rot als der Autor das sagte.
„Ich geh dann mal ins Meer“ sagte Misaki und ging in Richtung Meer.

„Warte, ich komm mit“ sagte Usami und sprang von der Liege auf.

„Wirklich?“ sagte Misaki und lächelte Usami an.

Misaki sprang ins Wasser.
'Das fühlt sich echt gut an' dachte sich Misaki.

Misaki legte sich mit dem Rücken aufs Wasser und starrte in den Himmel.
Die ganze Zeit beobachtete Usami den jüngeren, sah wie er Spaß hatte und wirklich glücklich war.

Usami lehnte sich über Misaki der immer noch auf dem Wasser trieb und nahm die Hand des jüngeren.

„Ich Liebe dich“
sagte Usami.

„W-warum sagst du das?“ fragte Misaki.

Usami zog Misaki in eine Umarmung und küsste ihn dann.

„Mein Herz gehört dir, wenn du mich verlassen würdest dann würde ich sterben.“
Sagte Usami.

Viele sagen so-was, auch wenn sie es nicht so meinen aber Usami konnte sich ein Leben ohne Misaki einfach nicht mehr vorstellen und die Liebe die er für den Jüngeren Fühlte war Bedingungslos.

„Ich kann dir so was doch nicht versprechen, wer weiß was in der Zukunft passiert?“
sagte Misaki.

Usami drückte den Jüngeren etwas fester.

„A-aber...ich wenn ich könnte, dann würde ich gerne für immer an deiner Seite sein“
Sagte Misaki.
Der jüngere erwiderte die Umarmung des Älteren.

„Danke Misaki“ sagte Usami.

Die beiden schwimmen ein bisschen und Usami nutzte wirklich jede Gelegenheit den Jüngeren zu küssen und zu umarmen, am Anfang protestierte Misaki aber nach einer Weile war es ihm egal.

Als Usami im Wasser ein paar Muscheln sah und fasziniert von den Farben war merkte er nicht das Misaki sich hinter Usami an schlich.

Misaki tippte dem Älteren auf die Schulter der sich dann umdrehte und von Misaki mit einem Kuss überrascht wurde.

Mittlerweile wurde das an schleichen und küssen ein Spiel der beiden.
Sie sind getaucht und schwommen eine weile und als die Sonne langsam unterging legten Usami und Misaki sich auf die Liege.

„Ich Liebe dich Misaki“ sagte Usami und streichelte über Misaki's Kopf.

Misaki kuschelte sich näher an Usami, wurde leicht rot und Küsste den Älteren nochmal.

Kapitel 12: Der Ausflug Teil 2

Misaki spürte ein kleines rütteln und öffnete seine Augen.

"Hab ich dich aufgeweckt?" fragte Akihiko.

Misaki merkte erst jetzt das er von Usami getragen wird.

"...Warum trägst du mich?" fragte Misaki.

"Du bist eingeschlafen, ich wollte dich ins Bett bringen" sagte Usami.

Misaki sah sich kurz um und merkte erst jetzt das es schon spät abends war.

Er befreite sich aus Akihiko's Griff und sprang auf den Boden.

"Ich hätte dich auch noch weiter tragen können" sagte Akihiko.

Die beiden gingen zusammen in richtung Haus.

"Danke aber das musst du nicht" Misaki war immernoch müde was Akihiko bemerkte und musste lächeln.

Akihiko nahm Misaki's Hand.

"Hey! was soll das?!" fragte Misaki überrascht.

"Ich wollte nur deine Hand halten" sagte Akihiko und lächelte.

"..." Misaki starrte mit einem Roten gesicht auf den Boden.

Nachdem sie im Haus angekommen waren wollte Misaki nurnoch ins Bett und schlafen.

Akihiko hatte zwar versucht seinen Liebhaber zu verführen aber Misaki war zu müde um darauf einzugehen.

"Tut mir leid aber momentan will ich nur schlafen..." sagte Misaki.

Usami bemerkte das der Jüngere zu müde war um noch irgendwas anderes zu machen.

Akihiko nahm den jüngeren auf den Arm, Misaki schlief sofort ein.

Akihiko POV

Eigentlich wollte ich noch mehr Zeit mit Misaki verbringen aber der schlafende Misaki sieht so süß aus das ich ihm nicht Böse bin.

Ich trug Misaki in unser Bett und ging dann in's Wohnzimmer ich habe Takahiro versprochen mit ihm zu telefonieren, er wollte immer wissen wie es Misaki geht.

"Takahiro" sagte ich.

"Usami, wie war euer Tag? hattet ihr Spaß?" fragte Takahiro.

Früher hätte mein Herz ein paar schläge ausgesetzt wenn ich mit Takahiro gesprochen hätte aber jetzt gehörte meine Liebe nur Misaki.

"Gut, wir waren aber heute eigentlich nur am Meer" sagte ich.

"Nur am Meer? in der Gegend gibt es doch viel was man unternehmen kann oder?"

"Ja aber Misaki war noch nie am Meer" sagte ich.

"...Stimmt...." sagte Takahiro, ich hörte die Trauer in seiner Stimme.

Nachdem wir kurz über unseren Ausflug redeten und ich mich erkundigte wie es Takahiro ging, legte ich auf.

"Mitternacht..." sagte ich als ich auf die Uhr sah, es war schon ziemlich spät.

Ich hätte gerne etwas mehr Zeit mit Misaki verbracht.

"Usagi?" hörte ich eine leise Stimme flüstern.

Es war Misaki der grade die Treppe runter ging und sich dabei die Augen rieb.

"Hab ich dich geweckt?" fragte ich.

Misaki schüttelte den Kopf.

"Warum gehst du nicht schlafen?" fragte er.

Bevor ich antworten konnte nahm Misaki meine Hand und zog mich die Treppe rauf.

Seine Hand war warm, ich liebte es wenn er mich berührte das zeigte mir das mein Glück kein Traum war und erinnerte mich daran das Misaki bei mir ist und mich liebt.

Er zog mich in's Bett und kuschelte sich an mich, sowas macht er sonst nicht aber ich schätze mal das liegt daran das er so müde ist.

Ich beobachtete Misaki noch eine weile, ich mochte seinen Gesichtsausdruck wenn er etwas schönes träumte und oft wünschte ich mir das ich in seine Träume sehen

könnte.

Ich würde alles für Misaki tun wenn es ihn nur glücklich machen würde.

Seid Misaki in mein Leben getreten ist bekomme ich ihn nicht aus meinem Kopf, schon in den ersten Tagen fing mein Herz an schnell zu rasen wenn er bei mir war.

Das erste mal als er beiläufig ein Kommentar drüber machte das es doch schlimm für mich sein muss diese unerwiderte Liebe auszuhalten.

An dem Abend als er das sagte träumte ich zum ersten mal nicht von Takahiro sondern nur von Misaki, alle Gedanken an Takahiro verschwanden und übrig blieb nur Misaki's Gesicht, seine wunderschönen Augen und seine Schokobraunen Haare die so weich wie Katzenfell waren.

Auch wenn er so jung war und uns das schon in viele schwierige Situationen brachte, es war mir egal, ich liebte ihn und wollte immer bei ihm sein.

Würde Misaki mich verlassen würde ich ihn verfolgen und einsperren so das er für immer bei mir sein kann.

Diese Gedanken machten mir auch langsam Sorgen, was wenn Misaki mich wirklich eines Tages verlässt.

"Usagi~ ich liebe dich..." sagte Misaki während er schlief.

So niedlich.

NIEMANDES POV

Als der morgen anbrach wachte Misaki früher als Akihiko auf und lief in die Küche um Frühstück zu machen.

Der Kühlschrank war voller Früchte also entschied Misaki sich dafür ein paar Pfannkuchen mit Vanilleeis und Beeren zu machen und dazu einen kleinen Fruchtsalat dessen Hauptzutaten Erdbeeren waren.

"Guten Morgen Misaki" sagte Akihiko und Gähnte als er die Treppe runter ging.

"Ah, Guten Morgen" sagte Misaki.

"Das sieht echt gut aus" sagte Usami und sah auf das Frühstück das Misaki gemacht hat.

"Freut mich, setz dich ich bin gleich fertig" sagte Misaki.

Usami setzte sich und nachdem Misaki den Fruchtsalat auf den Tisch stellte fingen sie

an zu Essen.

"So viele Erdbeeren" sagte Usami als er sich den Fruchtsalat ansah.

"Ich liebe Erdbeeren, magst du sie nicht? Soll ich was anderes für dich machen?" fragte Misaki.

"Nein schon gut, ich wusste nicht dass du Erdbeeren magst"
Misaki sah Usami an.

"Ich hab sie als immer gegessen als meine Eltern noch lebten" sagte Misaki.

Mitlerweile konnte er darüber reden ohne in Tränen auszubrechen doch die Schuldgefühle fraßen ihn auf und keiner konnte diesen Schmerz und den Selbsthass nachvollziehen.

"Wollen wir heute vielleicht ein Picknick machen?" fragte Misaki.

"Ein Picknick?"

"Ja, wir haben noch so viel zu Essen" sagte Misaki.

"Ich war noch nie bei einem Picknick" sagte Usami.

"Echt?! Das passt doch perfekt"

Usami musste lächeln.

Nachdem sie mit ihrem Frühstück fertig waren und alles weggeräumt und sauber war machte sich Misaki an das Bento für ihr Picknick.

"Darf ich helfen?" fragte Usami.

Misaki lächelte "Klar".

Die beiden standen in der Küche und machten Onigiri.

"Usagi-san...wie schaffst du es das deine Onigiri's Rechteckig werden?..." fragte Misaki als er den Autor beim Onigiri machen beobachtete.

Bevor Usami irgendwas sagen konnte nahm Misaki seine Hände und legte sie auf Usami's und zeigte dem älteren wie man Onigiri's in eine Dreieckige Form bekommt.

Nachdem sie ihr Bento fertig gemacht hatten gingen sie aus der Tür und wollten grade runter zum Strand.

"Misaki?"

Der Braunhaarige drehte sich um und sah Ijuin.

“Ijuin-sensei?, was machen sie hier?” fragte Misaki.

Usami war schon dabei zu versuchen Ijuin mit seinen Blicken zu töten.

“Ich bin hier um ein bisschen zu entspannen, ich hätte nicht gedacht das ich dich hier treffen würde” sagte ijuin.

Ijuin sah Misaki an und bemerkte die Bento box die Misaki bei sich trug.

“Wollt ihr ein Picknick machen?” fragte Ijuin.

Misaki nickte.

“Ah, dann störe ich euch jetzt nicht weiter...” sagte Ijuin und ging weiter, er sah Akihiko aber noch mit einem lächeln an bevor er ging.

Kapitel 13: Der Ausflug Teil 3

'Warum muss dieser Kerl Misaki auch im Urlaub verfolgen?!' dachte sich Usami als er zusah wie Ijuuin eine Straße entlang ging.

„Wollen wir gehen?“ fragte Usami und sah Misaki an.

Misaki nickte.

Zusammen gingen sie an den Strand und Misaki nahm die Decke und breitete sie auf dem Boden aus danach setzten sich die beiden auf die Deckte und fingen an das Bento zu essen.

„Tut mir leid Usagi-san, ein Picknick im Park wäre sicherlich besser gewesen“ sagte Misaki.

Akihiko legte das Glas wein das er in der Hand hielt neben die Bento Box und zog den Jüngeren an sich ran, so das Misaki fast auf seinem Schoß lag.

„Es ist mir egal wo ich bin solange du bei mir bist“ sagte Usami.

Misaki wurde Rot und wollte grade auf den Boden starren doch dann nahm Usami Misaki's Gesicht in seine Hände und gab dem Jüngeren einen Kuss.

Als sich ihre Lippen trennten starrte Usami noch eine weile Misaki's Gesicht an was sich deswegen Rot wie eine tomate färbte.

„I-ist was?“ fragte Misaki leicht genervt.

Usami Kicherte.

Der Autor schlung seine Arme um Misaki und blieb so eine weile mit dem Jüngeren sitzen.

Misaki kuschelte sich näher an Usami ran.

„Misaki-kyuuun~~~“

Eine Schrilte Frauenstimme rief den Jüngeren der direkt aufsprang.

„M-managerin?!“ fragte er als er sah das alle Leute vom Café da waren.

„Oh Gott, haben wir gestört?“ fragte sie.

Misaki wurde Rot.

„Ja“ sagte Usami der grade aufstand und den Jüngeren umarmte und ihm einen Kuss

auf die Wange gab.

Misaki sprang weg von usami.

"Gdjelsjhwzjdko??!!!"

Misaki wurde knallrot.

Usami zog misaki näher an sich ran.

Die Managerin holte ihre Kamera und machte ein paar Fotos bis misaki sich umdrehte.

"...Managerin.....?...was machen sie da?"

Fragte misaki mit einer leicht angepissten Stimme.

"Ich halte die Momente der verbotenen Liebe fest!" Sagte sie voller Überzeugung.

"...hä?..."

John Kahm und sah die Managerin.

Als er sah das Misaki und Usami ebenfalls da waren wusste er das er sie lieber wegbringen sollte.

"Okay, hier ist Schluss die beiden wollen alleine sein!" Sagte er und zog sie weg.

"Danke" sagte usami und lächelte John an.

Misaki wollte John noch Gründe hinterher rufen das sie nur "ausversehen" hier wären oder das es einen anderen Grund dafür gibt das sie zusammen am Strand sind.

"Komm misaki" sagte usami und zog den jüngeren wieder auf den Boden.

"T-tut mir leid wegen der

Managerin..."

Sagte misaki.

Usami streichelte Misakis Kopf.

"Schon gut" flüsterte er misaki ins Ohr.

Die beiden kuschelten noch eine weile am Strand.

"Ich liebe dich" flüsterte so leise das usami es grade noch so hörte.

Usami riss seine Augen auf und gab dem jüngeren einen Kuss auf den Mund während er Misakis Hand fest hielt.

Usamis Kuss wurde immer intensiver.

"Nnh"

Das einzige was man hörte war Misakis leichtes Stöhnen.

Als usami sich von Misakis Lippen entfernte lächelte er misaki an.

"Ich wüsste nicht was ich ohne dich tun würde." Sagte usami.

MISAKI POV

immer wieder wiederholte er Worte wie "ich liebe dich" oder "ohne dich könnte ich nicht leben"

Diese Worte sorgten dafür das mein Herz sich komisch anfühlte.

Mein Körper wurde warm und meine Augen waren kurz davor sich mit tränen zu füllen.

Keine tränen der Trauer sondern tränen der Freude.

Gleichzeitig bekam ich Angst, Angst davor das usagi mich irgendwann nicht mehr lieben würde.

"Bitte bleib bei mir für den Rest meines Lebens"

Das waren die Worte sie usagi in mein Ohr flüsterte.

Ich legte meinen Kopf in seine haare und atmete seinen Duft ein.

Seife, ein teures Rasierwasser und Usagi.

Usami streichelte immer wieder über meinen Kopf, ich mochte das.

Er tat es seid dem Tag an dem wir uns trafen.

Ich weis nicht warum er das immer machte aber ich mochte seine kalten Hände...

Die Sonne ging unter und währenddessen saßen usagi und ich am Strand, kuschelten und aßen das bento.

"Mach Aaah" sagte er als er ein Stück Lachs auf seinen esstübchen hatte und mich damit füttern wollte.

"Ich bin kein Kind mehr..." Sagte ich.

"Hm, siehst aber noch aus wie eins" sagte usami.

"Was soll das denn jetzt bedeuten?! Ich bin erwachsen!"

"Jaja" sagte er und wuschelte durch meine Haare.

Er wollte den Lachs gerade wegziehen aber ich griff nach seiner Hand und aß das Stück.

Ich drehte mich von ihm weg und streete auf den Boden.

"Du bist so niedlich" sagte er und kicherte.

"..." Ich schwieg ihn an

Wir aßen weiter und ich erzählte Usami ein paar Witze er kannte ebenfalls ein paar echt gute.

Ich weiß nicht wie wir plötzlich auf das Thema gekommen sind aber es hat Spaß gemacht mal eine entspannte Seite von Usami zu sehen.

Es wurde spät und als es langsam dunkel wurde haben Usami und ich alles zusammen gepackt und sind zum Haus gegangen, dabei hat er die ganze Zeit meine Hand gehalten.

Während wir noch auf dem Weg waren fing es an zu regnen.

"Oh nein!" Sagte ich.

"Es ist doch nur regnen" sagte Usami.

"Du könntest dich aber erkälten" erklärte ich ihm während ich ihn vor mir zum Haus schob.

Ich schloss noch die Tür ab während Usagi ein Handtuch nahm und sich abtrocknete, nachdem ich die Tür verschlossen hatte warf er mir ein warmes Handtuch zu.

"Danke" sagte ich.

Und dann fing ich an zu niesen.

"Alles gut?" Fragte Usami mich besorgt.

Ich nickte musste dann aber husten und niesen.

"Hey...du solltest dich vielleicht hinlegen" sagte Usami.

Ich nickte.

Usami machte den Fernseher an und ich legte mich auf die Couch.

Ich war kurz davor einzuschlafen doch dann legte Usami eine Decke um mich, das passte super denn mir war extrem kalt.

Usami setzte sich zu mir und streichelte über meinen Kopf.

"Alles ok? Willst du noch was?" fragte er mich.

"Nein...schon gut" sagte ich noch leicht verschlafen.

Er legte sich neben mich und umarmte mich.

"Du steckst dich noch bei mir an" Sagte ich.

"Ist mir egal" sagte er und zog mich näher an sich ran.

Ich will für immer bei usami sein aber was könnte ich tun?

...

Wie kann ich es schaffen das usami mich nicht verlässt.

"I-ich denke ich bin bereit Takahiro von uns zu erzählen..."
Flüsterte ich.

Usami riss seine Augen auf und lächelte mich an, kein Lächeln mit dem er mich rumkriegen will sondern ein Lächeln voller liebe.

"Misaki" flüsterte er, usami zog mich näher an sich ran und küsste mich auf die Stirn meine Nase und meinen Mund.

Überall wo er mich berührt wird es warm und pocht es.

Kapitel 14: Misaki's Akt der Liebe

Misaki packte noch die letzten sachen zusammen während Usami die Koffer zum Auto trug.

„Schade das unser Ausflug schon vorbei ist“ sagte der Autor.

Aikawa hat diesen Morgen angerufen, es wurde noch ein Meeting für heute Mittag angesetzt an dem Usami unbedingt teilnehmen muss.

Misaki musste Usami zwingen an diesem Meeting teilzunehmen weil der Autor viel lieber noch ein paar tage mit seinem Geliebten verbringen würde.

Misaki nahm die Letzten sachen und brachte sie zum Auto wo Usami schon lächelnd auf den Jüngeren wartete.

Sie setzten sich ins Auto und fuhren los.

„Willst du ein wenig schlafen? Du wirkst müde“ sagte der Autor leicht besorgt.

Misaki nickte.

„Tut mir leid Usagi-san du bist sicher müder als ich...“

„Du bist immernoch krank Misaki, ruh dich aus“ sagte Usami und streichelte über Misakis haar bis er endlich einschlief.

„nnggh...“ murmelte der noch verschlafene Misaki.

„Misaki...komm wir sind da“ flüsterte Usami.

Misaki wachte immernoch nicht auf also nahm Usami ihn in seine Arme und trug Misaki in ihre Wohnung.

Langsam legte der Autor seinen Geliebten ins Bett und küsste ihn.

„schlaf gut Misaki“ flüsterte er ihm ins Ohr.

Usami ging ins Wohnzimmer und schrieb auf einen zettel das er jetzt zum Meeting fahren muss und das er Abends zurückkommen wird und das er Misaki anrufen wird falls es später wird.

MISAKI POV

Als ich aufwachte sah ich einen kleinen Zettel neben mir liegen.

'Ich bin beim Meeting, wenn es später wird ruf ich dich an.

Gute Besserung
ich Liebe dich'

„ich sollte die Zeit nutzen in der er weg ist“

Ich ging ins bad und machte mich fertig dann nahm ich meine Tasche und den Hausschlüssel.

30 Minuten Später kalm ich endlich an.

Ich klopfte an der Tür.

„Misaki was machst du hier?“ fragte er.

„Ah, Nii-chan ich muss mit dir reden“ sagte ich zu Takahiro.

„Klar, komm rein“ sagte er und ich ging in seine Wohnung.

Ich setzte mich auf die Couch.

„Worüber musst du mit mir reden?“ fragte er.

„Über Usami“

„...ist was passiert? Hat er dir wehgetan?“ fragte er besorgt.

„Nein, es...ich....“ nervös stotterte ich nur und konnte es einfach nicht sagen.

„Du kannst mir alles sagen“ ich sah Takahiro an als er dies sagte und plötzlich sprudelten diese Worte einfach aus mir heraus.

„Ich liebe Usami!“ rief ich und lief knallrot an als ich dies sagte.

Takahiro sah mich nur sprachlos an.

„Misaki...Usami ist ein erfolgreicher Autor und etwas älter als du...ich glaube nicht das er auch so fühlt....“ sagte Takahiro.

„Er und ich sind schon fast ein Jahr zusammen...“ sagte ich.

Takahiro ging zu mir rüber und ich schloss meine Augen aus angst er würde mich schlagen aber er fasste mir an die Wange und lächelte mich an.

„Wie Schön! Alles gute für euch!“ sagte er mit einem riesigen lächeln.

"Nii-chan" sagte ich glücklich.

er und ich redeten noch eine weile über alles mögliche, wann ich mit Usami zusammen kalm und wie es passiert ist, natürlich ließ ich einige details weg die Takahiro nicht wissen müsste.

Nach 3 Stunden verabschiedete ich mich und auf dem weg zur Wohnung ging ich noch in den Supermarkt und kaufte ein paar sachen für heute abend.

ich wollte ein super leckeres abendessen für uns machen.

Ich habe frischen Lachs und Thunfisch gekauft für Sashimi und zutaten für eine Miso suppe außerdem hab ich reis und seetang für's sushi geholt.

Nach 30 Minuten war ich schon in der Wohnung und fing an zu kochen, ich hatte 2 stunden zeit bevor Usami zurück kommt.

pünktlich auf die Minute war das Essen fertig und als ich es grade auf den Tisch stellte riss die haustür auf und Usami kahl rein mit einem Genervten gesicht das sich entspannte als er mich ansah.

"Misaki, ich bin wieder da" sagte er.

Ich ging zu ihm und umarmte ihn und sagte "willkommen zurück, wie war das meeting?" fragte ich ihn.

"Frag lieber nicht, dieses meeting war einfach unnötig" sagte er.

Er blieb stehen und sah an mir vorbei und starrte auf den esstisch.
"Ist irgendwas besonderes passiert?" fragte er.

Ich hatte ein breites lächeln im gesicht und nickte.
Er sah mich fragend an während ich seine Hand nahm und zum tisch brachte.

Er setzte sich hin und ich setzte mich gegenüber von ihm hin.
"was ist denn passiert?" fragte er.

"Ich habe Nii-chan von uns erzählt" sagte ich

Usami sah mich überrascht an.
"Wirklich?"

Mit einem Lächeln nickte ich und bevor ich noch irgendwas sagen konnte lief er auf mich zu und umarmte mich.
"Ich Liebe dich" sagte er und drückte etwas fester.

Ich musste lächeln...normalerweise würde ich ihn wegstoßen und sowas sagen wie 'Lass mich los!' aber manchmal kann man ja auch etwas Liebevoller sein also umarmte ich ih zurück und lächelte ihn an.
"Ich dich auch" sagte ich.

"Fangen wir an, das essen wird sonst kalt" sagte ich und setzte mich hin.
Usami setzte sich dann auch hin.

"Wie lief das Gespräch mit Takahiro?" fragte er.

"Ganz gut, hätte ich eigentlich nicht erwartet, er wünschte uns auch alles gute" sagte ich und ich merkte wie mein Gesicht langsam Rot wurde.

Ich aß weiter und sah dann Usami an....
"Usami-san?..."

"Ja?"

"Warum starrst du mich so an?" fragte ich ihn leicht genervt.

Die ganze zeit starrte er mich schon mit einem großen lächeln an und langsam ging es mir wirklich auf die nerven.

Als Usami und ich fertig mit essen waren stand er auf als ich grade alles abräumen wollte und trug mich plötzlich die Treppe hoch.

"Heeeey!!!! Baka Usagi!!!!"

"Lass mich runter!!"

Ich wusste schon was gleich kommt, am morgen muss ich wieder mit schmerzen aufwachen....

Er machte die Tür seines Zimmers auf und legte mich sanft ins Bett.

Er kahl mir immer näher und zog langsam mein T-Shirt aus und danach öffnete er die Knöpfe von seinem Hemd.

Er küsste mich langte und küsste dann meine Wangen.

"Was ist los Usami?" fragte ich.

"Huh?"

"Naja du bist heute so...Liebevoll?" sagte ich.

"Hmm, willst du sagen das ich sonst nicht Liebevoll genug bin?" fragte er und küsste meine Nase.

"Nein es ist nur so...heute bist du irgendwie noch Sanfter....." sagte ich und sah zur seite weil es mir echt peinlich war so darüber zu reden.

"Wegen der Sache mit Takahiro" sagte er.

"Huh? warum dass denn?" ich war verwirrt, was hat denn die Sache mit Takahiro damit zu tun.

Er lächelte.

"Das zeigte mir das du mich wirklich liebst" sagte er und hielt meine Hand fest.

Mein Herz fing an immer schneller zu schlgem während Usami mich weiterhin küsste.

...

Jedes mal wenn er mich ansieht, mit mir redet merke ich das ich ihn wirklich liebe.